



MODULHANDBUCH

BACHELORSTUDIENGANG
BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE
(ÖFFENTLICHER DIENST) DUAL B.SC.

EINFÜHRUNG UND ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Liebe Bachelor-Studierende,
liebe Studieninteressierte,

mit dem Studiengang Betriebswirtschaftslehre bieten wir Ihnen einen ersten berufsqualifizierenden akademischen Abschluss. Die Studienstruktur zielt ganz bewusst auf die Vermittlung allgemeiner und grundsätzlicher Inhalte der Betriebswirtschaftslehre (BWL), so dass Sie eine solide Basis für vielfältige weitere Karrieremöglichkeiten besitzen. Auf aktuelle und zukünftige Themenbereiche rund um die klassischen Felder der BWL gehen wir ebenso ein wie auf internationale, rechtliche und volkswirtschaftliche Komponenten. Abgerundet wird das Angebot durch so genannte propädeutische Fächer wie z.B. Mathematik oder Statistik und ein breites Sprachenangebot. Darüber hinaus sind Schlüsselkompetenzen wie Selbstmanagement, Teamfähigkeit, strukturiertes sowie kreatives Denken und Handeln oder kritischer Umgang mit Ergebnissen und Materialien heute sowohl im Studium als auch in der beruflichen Praxis unabdingbar. Unsere Dozenten fördern diese Kompetenzen in allen Veranstaltungen bei geeigneten Gelegenheiten. Durch englischsprachige Module in jedem Semester bauen Sie Ihre Sprachkenntnisse in dieser internationalen Wirtschaftssprache aus.

Mit dem vorliegenden Modulhandbuch stellen wir Ihnen die vielfältigen Module des Bachelor-Studiengangs Betriebswirtschaftslehre im Einzelnen vor. Dazu finden Sie auf den folgenden Seiten:

- Informationen zur Prüfungsnummer des jeweiligen Moduls, Anzahl der zu vergebenen Credits, Angaben zu Workload und Gruppengröße;
- Hinweise zu Inhalt, Ziel, Lehrmethode, Prüfungsform, (inhaltliche) Teilnahmevoraussetzung und hauptverantwortlicher Lehrkraft der einzelnen Veranstaltung;
- erste Literaturangaben sowie die geforderten beziehungsweise angestrebten Sprachniveaus.

(Formale) Regelungen und Prüfungsvoraussetzungen finden Sie in der Allgemeinen Prüfungsordnung und der Fachprüfungsordnung; diese gelten vorrangig.

Wir wünschen Ihnen eine schöne, lehrreiche und erfolgreiche Studienzeit.

INHALT

| | |
|--|----|
| Einführung und allgemeine Informationen | 2 |
| Orientierungsphase | 5 |
| BWL Basics | 6 |
| Grundzüge des Rechnungswesens. | 8 |
| Recht I: Grundlagen des Vertragsrechts | 10 |
| Mathematik | 12 |
| Methodik, Systematik & Präsentation. | 14 |
| Englisch I | 16 |
| Studium Integrale I und II. | 17 |
| Project Management | 19 |
| Kosten- und Leistungsrechnung | 21 |
| Recht II: Wirtschaftstypische Verträge & Unternehmensrecht | 23 |
| Statistik. | 25 |
| Personalmanagement & Organisation. | 27 |
| Englisch II. | 29 |
| Marketing. | 30 |
| Investition & Finanzierung | 32 |
| Mikroökonomie | 34 |
| Unternehmen & IT. | 36 |
| Materialwirtschaft, Logistik & Produktion | 38 |
| Statistisches Forschungsprojekt. | 40 |
| Strategic Management | 42 |
| Jahresabschluss. | 44 |
| Makroökonomie | 46 |
| Digitale Wirtschaft. | 48 |
| Steuern | 50 |
| WPF Sprache & Interkulturelle Kompetenz | 51 |
| International Management | 53 |
| Optionen I bis IV | 55 |
| Business Planning | 57 |
| Bachelorarbeit | 59 |
| Praxismodul | 61 |

STUDIENSTRUKTUR: BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE (ÖFFENTLICHER DIENST) DUAL B.S.C.

| | | | | | | | |
|-----------------------------------|--------------------------------------|---|--|-------------------------------------|--|--|--|
| SEMESTER 6 30ECTS/6SWS | Business Planning 5 ECTS/3 SWS | Bachelorarbeit (inkl. Bachelorseminar) 10 ECTS/2 SWS | | Praxismodul 20 ECTS/1 SWS | | | |
| | SEMESTER 5 30ECTS/20SWS | International Management 5 ECTS/4 SWS | Option I 5 ECTS/4 SWS | Option II 5 ECTS/4 SWS | Option III 5 ECTS/4 SWS | Option IV 5 ECTS/4 SWS | |
| SEMESTER 4 30ECTS/24SWS | Strategic Management 5 ECTS/4 SWS | Jahresabschluss 5 ECTS/4 SWS | Makroökonomie 5 ECTS/4 SWS | Digitale Wirtschaft 5 ECTS/4 SWS | Steuern 5 ECTS/4 SWS | Wahlpflichtfach Sprache & Interkult. Kompetenz 5 ECTS/4 SWS | |
| SEMESTER 3 30ECTS/21SWS | Marketing 5 ECTS/4 SWS | Investition & Finanzierung 5 ECTS/4 SWS | Mikroökonomie 5 ECTS/4 SWS | Unternehmen & IT 5 ECTS/4 SWS | Materialwirtschaft, Logistik & Produktion 5 ECTS/4 SWS | Statistisches Forschungsprojekt 5 ECTS/1 SWS | |
| SEMESTER 2 30ECTS/24SWS | Project Management 5 ECTS/2 SWS | Kosten- & Leistungsrechnung 5 ECTS/4 SWS | Recht II (Verträge & Unternehmensrecht) 5 ECTS/4 SWS | Statistik 5 ECTS/4 SWS | Personalmanagement & Organisation 5 ECTS/4 SWS | Englisch II 2 ECTS/ 2 SWS | Studium Integr. II 3 ECTS/ 4 SWS |
| SEMESTER 1 30ECTS/27SWS | BWL Basics 5 ECTS/4 SWS | Grundzüge des Rechnungswesens 5 ECTS/4 SWS | Recht I (Grundlagen des Vertragsrechts) 5 ECTS/4 SWS | Mathematik 5 ECTS/4 SWS | Methodik, Systematik & Präsentation 5 ECTS/4 SWS | Englisch I 2 ECTS/ 2 SWS | Studium Integr. I 3 ECTS/ 4 SWS |
| | Orientierungsphase 1 SWS | | | | | | |
| TOTAL 180ECTS/122SWS | UNTERNEHMENSBEZOGENE MODULE | | WAHLMODULE | | PFLICHTMODULE | | ENGLISCHSPRACHIGE MODULE |

| ORIENTIERUNGSPHASE | | | | | |
|---------------------------|---|--------------------------------|--------------------------|--|------------|
| Kennnummer | Workload | Credits | Studien-semester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| | 15 h | | 1 | Semesterweise | Eine Woche |
| Modulbeauftragte/r | | | | | |
| Prof. Dr. Caroline Flick | | | | | |
| 1 | Lehrveranstaltung Orientierungsphase | Kontaktzeit 15 h | Selbststudium 0 h | Geplante Gruppen- größe 40 Studierende | |
| 2 | <p>Lernergebnisse</p> <p>Die Studierenden werden in wesentliche Aspekte des Studiums eingeführt. Zum Ende der Orientierungsphase haben sie alle relevanten Erstinformationen erhalten, kennen Studienablauf und -organisation, wissen mit der studienrelevanten Informationstechnik umzugehen und haben sich in die gewünschten Wahlpflichtfächer eingetragen.</p> <p>Kompetenzen</p> <p>Durch gezielte Veranstaltungen und Workshops im Bereich der Sozialkompetenz lernen die Studierenden sich sowohl in ihrer Semestergruppe als auch darüber hinaus kennen. So werden sie bereits zu Studienbeginn für Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Kommunikation und Zeitmanagement sensibilisiert.</p> | | | | |
| 3 | <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die Betriebswirtschaftslehre • Organisatorisches • Workshops zu Sozialkompetenz / Aktivitäten im Bereich der Gruppenbildung | | | | |
| 4 | <p>Lehrformen</p> <p>Workshops, Vorträge</p> | | | | |
| 5 | <p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>/</p> | | | | |
| 6 | <p>Prüfungsformen</p> <p>/</p> | | | | |
| 7 | <p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>/</p> | | | | |
| 8 | <p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>/</p> | | | | |
| 9 | <p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>/</p> | | | | |
| 10 | <p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>0 von 155 Credits</p> | | | | |
| 11 | <p>Sonstige Informationen</p> <p>/</p> | | | | |

| BWL BASICS | | | | | |
|---------------------------|---|-------------|-----------------|-------------------------|--------------|
| Kennnummer | Workload | Credits | Studiensemester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| 2101 | 150 h | 5 | 1 | Semesterweise | Ein Semester |
| Modulbeauftragte/r | | | | | |
| Prof. Dr. Anna Rosinus | | | | | |
| 1 | Lehrveranstaltung | Kontaktzeit | Selbststudium | Geplante Gruppengröße | |
| | BWL Basics | 60 h | 90 h | 40 Studierende | |
| 2 | Lernergebnisse | | | | |
| | <p>Die Studierenden kennen die grundlegenden Ziele und Zielkonflikte, die zentralen Grundbegriffe sowie die wichtigsten Methoden, Ansätze und Zusammenhänge in der BWL. Sie verstehen die Studieninhalte des Fachs und haben einen Überblick über die verschiedenen Funktionsbereiche der Wertschöpfungskette erlangt – letzteres erfolgt in englischer Sprache. Die Studierenden können abstrakte betriebswirtschaftliche Modelle sowie betriebswirtschaftliche Ziele und Zusammenhänge, wie z.B. die Rolle des Gewinns, erklären und kritisch analysieren. Sie haben gelernt, die Vor- und Nachteile verschiedener betriebswirtschaftlicher Ansätze zu bewerten und grundlegende Instrumente wie z.B. eine Nutzwertanalyse anzuwenden. Sie erkennen und verstehen die konstitutiven Entscheidungen in einem Unternehmen, insbesondere Fragen der Rechtsform- und Standortwahl, und haben anhand von Beispielen gelernt, diese zu lösen.</p> <p>The second part of the lecture is taught in English language. Students know central terms, typical tasks, and central objectives of the different functional areas including interdependencies with other functional areas. Additionally they are introduced to typical job descriptions of a business administration graduate in those functional areas.</p> <p>Im Rahmen des Planspiels, welches wiederum in deutscher Sprache unterrichtet wird, wenden die Studierenden das erlangte Wissen über die verschiedenen betrieblichen Funktionsbereiche an: Sie identifizieren, analysieren und bewerten die Abhängigkeiten verschiedener betriebswirtschaftlicher Fragestellungen sowie treffen und begründen komplexe Entscheidungen zu beispielsweise Investitions-, Produktions- und Marketingplanung.</p> <p>Kompetenzen</p> <p>Durch das Thematisieren sämtlicher Funktionen der Wertschöpfungskette im Rahmen der Vorlesung sowie die integrative Entscheidungsfindung im Rahmen des Planspiels erlangen die Studierenden eine breite Kenntnis des Fachs Betriebswirtschaftslehre. Durch die begleitenden Übungen erhalten die Studierenden tiefgehende Kompetenzen in grundlegenden betriebswirtschaftlichen Methoden.</p> <p>Die Studierenden schulen durch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen ihr Selbstmanagement. Durch das Planspiel entwickeln Sie Team-, Konflikt- und Entscheidungsfähigkeit. Durch den englischsprachigen Teil der Vorlesung werden die Sprachkompetenzen verbessert.</p> | | | | |
| 3 | Inhalte | | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Die BWL im System der Wissenschaften: Geschichte, Aufbau und Abgrenzung des Fachs • Konstitutive Unternehmensentscheidungen: Wahl von Unternehmensgegenstand, Rechtsform und Standort • 2nd part of the lecture, taught in English language: The different functional areas such as Material management, operations, marketing, Human resources, as well as Management and Leadership • Planspiel (TopSim) | | | | |

| | |
|----|---|
| 4 | <p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung im seminaristischen Stil mit integriertem Unternehmensplanspiel.</p> |
| 5 | <p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>/</p> |
| 6 | <p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>/</p> |
| 7 | <p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur, inkl. Frage zum Planspiel (90 Minuten).</p> |
| 8 | <p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p> |
| 9 | <p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>/</p> |
| 10 | <p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5 von 155 Credits</p> |
| 11 | <p>Sonstige Informationen / Literatur</p> <p>Thommen/Achleitner. Allgemeine Betriebswirtschaft. Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht</p> <p>Wöhe/Döring: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre</p> <p>Bardmann: Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre</p> <p>Straub: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre</p> <p>Jeweils neueste Auflage.</p> |

| GRUNDZÜGE DES RECHNUNGSWESENS | | | | | |
|-------------------------------|--|----------------------------|------------------------------|---|--------------|
| Kennnummer | Workload | Credits | Studien-semester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| 2103 | 150 h | 5 | 1 | Semesterweise | Ein Semester |
| Modulbeauftragte/r | | | | | |
| Prof. Dr. Sascha Kemmeter | | | | | |
| 1 | Lehrveranstaltung Grundzüge des Rechnungswesens | Kontaktzeit 60 h | Selbststudium 90 h | Geplante Gruppen-größe 40 Studierende | |
| 2 | <p>Lernergebnisse</p> <p>Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen, Funktionsweisen, Begriffe und rechtlichen Rahmenbedingungen des Rechnungswesens. Sie verstehen dessen Einordnung in das unternehmerische Umfeld und lernen das buchhalterische System sowie die Buchungstechnik kennen. Hierbei verstehen sie die grundlegenden Buchungsvorgänge, von der Eröffnungs- zur Schlussbilanz und können das Wissen für grundlegende Buchungen selbst anwenden. Die Studierenden erlernen grundlegende Kenntnisse über Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) als elementare Bestandteile des Jahresabschlusses eines Unternehmens. Sie beherrschen die zentralen unternehmerischen Zielgrößen „Erfolg“ und „Liquidität“ und können die Zusammenhänge zwischen Erfolgs-, Finanz- und Bilanzrechnung erklären und interpretieren. Zielgrößen unter Verwendung der erarbeiteten Buchführungs-kompetenzen in Fallstudien können die Studierenden ermitteln und interpretieren.</p> <p>Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden schulen durch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen ihr Selbstmanagement. Sie entwickeln durch die Bearbeitung von Fallstudien zum Rechnungswesen in Kleingruppen ihre Team-, Konflikt- und Entscheidungsfähigkeit.</p> | | | | |
| 3 | <p>Inhalte</p> <p>Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens (Das Unternehmen; Zielsystem von Unternehmen; Unternehmen als funktionales System; Das betriebliche Rechnungswesen; Teilbereiche (extern/intern); Begriffliches Instrumentarium; Wesentliche rechtliche Rahmenbedingungen)</p> <p>Buchführung (Inventur, Inventar, Bilanz; Bestandskonten; Kontenrahmen, Kontenplan; Erfolgskonten; Gewinn- und Verlustrechnung; Berücksichtigung von Steuern; Privatentnahme und Privateinlagen; Anschaffung von Anlagegegenständen; Abschreibungen im Sachanlagebereich; Jahresabschluss)</p> <p>Grundlagen zur integrierten Erfolgs-, Finanz- und Bilanzrechnung (Erfolg und Liquidität als zentrale unternehmerische Zielgrößen; Erfolgsrechnung, Erfolgsanalyse, Kapitalflussrechnung, Finanzplan, Grundstrukturen und Ablauf der integrierten Erfolgs-, Finanz- und Bilanzplanung; Fallstudie)</p> | | | | |
| 4 | <p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung / Übung im seminaristischen Stil.</p> | | | | |
| 5 | <p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>/</p> | | | | |

| | |
|----|--|
| 6 | Regelungen zur Präsenz / |
| 7 | Prüfungsart und -umfang Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 Minuten). |
| 8 | Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung |
| 9 | Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) / |
| 10 | Stellenwert der Note für die Endnote 5 von 155 Credits |
| 11 | Sonstige Informationen / Literatur Coenenberg, A. G. u.a., Einführung in das Rechnungswesen, Stuttgart (Schäffer-Poeschel) Döring, U., Buchholz, R.: Buchhaltung und Jahresabschluss, Berlin (Erich Schmidt Verlag) Koeder, K. W., Schmorleiz, W: Jahresabschluss, Stuttgart (UTB) Schierenbeck, H., Wöhle, C. B.: Grundzüge der Betriebswirtschaft, Berlin (DeGruyter-Oldenbourg) Schmolke, M., Deitermann, S.: Industrielles Rechnungswesen, Braunschweig (Winklers) Jeweils neueste Auflage. |

| RECHT I: GRUNDLAGEN DES VERTRAGSRECHTS | | | | | |
|--|---|----------------------------|------------------------------|--|--------------|
| Kennnummer | Workload | Credits | Studien-semester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| 2104 | 150 h | 5 | 1 | Semesterweise | Ein Semester |
| Modulbeauftragte/r | | | | | |
| Colin R. Nerenberg | | | | | |
| 1 | Lehrveranstaltung Recht I: Grundlagen des Vertragsrechts | Kontaktzeit 60 h | Selbststudium 90 h | Geplante Gruppengröße 40 Studierende | |
| 2 | <p>Lernergebnisse</p> <p>Die Studierenden verfügen über anwendungsorientiertes Grundlagenwissen auf wirtschaftsrelevanten Gebieten des Privatrechts und sind in der Lage, rechtliche Probleme und Konflikte der wirtschaftlichen Praxis zu erfassen, einfachere Fragestellungen und Fallgestaltungen selbstständig zu beurteilen und praxisgerechte Lösungen zu entwickeln. Die Studierenden können die Methodik der juristischen Falllösung anwenden und Lösungen im Gutachtenstil formulieren.</p> <p>Kompetenzen</p> <p>Durch systematisches Erarbeiten von Fallbeispielen, schulen die Studierenden ihre Analyse- und Problemlösungskompetenz.</p> | | | | |
| 3 | <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriffe und Rechtsquellen des Wirtschaftsprivatrechts (WPR) (Aufgaben der Rechtsordnung, Rechtssystem, WPR als Teil des Privatrechts, Leitlinien des WPR, Methodik der Rechtsanwendung) • Personen und Gegenstände des Rechtsverkehrs (natürliche Personen, juristische Personen, Rechtsobjekte) • Willenserklärung und Vertrag (Begriff und Einteilung der Rechtsgeschäfte, Willenserklärung, Auslegung von Rechtsgeschäften, Form des Rechtsgeschäfts, bedingte und befristete Rechtsgeschäfte, Vertragsschluss) • Mängel beim Rechtsgeschäft (Arten der Unwirksamkeit eines Rechtsgeschäfts, Mängel in der Person, Willensvorbehalte, Anfechtung einer Willenserklärung, unzulässige Rechtsgeschäfte, Verstoß gegen Formvorschriften) • Stellvertretung (Stellvertretung nach bürgerlichem Recht) • Fristen und Verjährung • Inhalt vertraglicher Schuldverhältnisse (System des Schuldrechts, Leistungspflichten, Art und Weise der Leistung) • Allgemeine Geschäftsbedingungen (Notwendigkeit der AGB-Kontrolle, Anwendungsbereich der AGB-Vorschriften, Einbeziehung der AGB in den Vertrag, Auslegung von AGB, Rechtsfolgen bei Nichteinbeziehung und Unwirksamkeit, Inhaltskontrolle von AGB) • Schadenersatzpflicht (Arten des Schadenersatzanspruchs, Art und Umfang des Schadenausgleichs, Kausalität des Schadens) • Leistungsstörungen (System der Leistungsstörungen, Pflichtverletzung als zentraler Haftungstatbestand, Rechtsfolgen der Pflichtverletzung, Unmöglichkeit, Schuldnerverzug, Schlechtleistung, Gläubigerverzug, Anpassung und vorzeitige Beendigung von Verträgen) | | | | |

| | |
|----|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Beendigung von Schuldverhältnissen (Erfüllung, Hinterlegung, Aufrechnung, sonstige Beendigungsgründe, Rücktritt, Kündigung und Widerruf) • Kaufverträge und Veräußerungsgeschäfte (Wesen und Inhalt, Gefahrübergang, Mängelhaftung) |
| 4 | <p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung / Übung im seminaristischen Stil.</p> |
| 5 | <p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>/</p> |
| 6 | <p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>/</p> |
| 7 | <p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 Minuten).</p> |
| 8 | <p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p> |
| 9 | <p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>/</p> |
| 10 | <p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5 von 155 Credits</p> |
| 11 | <p>Sonstige Informationen / Literatur</p> <p>Führich, Ernst, Wirtschaftsprivatrecht, Verlag Franz Vahlen, München Führich, Ernst / Werdan Ingrid, Wirtschaftsprivatrecht in Fällen und Fragen, Verlag Fanz Vahlen, München Material der Lehrenden.</p> <p>Jeweils neueste Auflage.</p> |

| MATHEMATIK | | | | | |
|-------------------------------|---|--------------------------------|----------------------------------|--|--------------|
| Kennnummer | Workload | Credits | Studien-semester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| 2102 | 150 h | 5 | 1 | Semesterweise | Ein Semester |
| Modulbeauftragte/r | | | | | |
| Prof. Dr. Sebastian Schlütter | | | | | |
| 1 | Lehrveranstaltung Mathematik | Kontaktzeit 60 h | Selbststudium 90 h | Geplante Gruppen- größe 40 Studierende | |
| 2 | <p>Lernergebnisse</p> <p>Die Studierenden kennen die grundlegenden Techniken und Methoden der linearen Algebra und Analysis und können diese erklären und anwenden. Grundlegende Formeln der Finanzmathematik können sie erläutern und anwenden.</p> <p>Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden erwerben insbesondere die Fähigkeit, betriebswirtschaftliche Problemstellungen mit mathematischen Methoden zu formulieren und zu lösen. Sie eignen sich somit Fertigkeiten an, analytisch fundierte Entscheidungen zu treffen und zu begründen.</p> | | | | |
| 3 | <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mathematische Grundlagen • Wirtschaftswissenschaftliche Anwendungen von Methoden der Analysis einschließlich der Optimierung • Wirtschaftswissenschaftliche Anwendungen linearer Gleichungssysteme • Finanzmathematische Verfahren | | | | |
| 4 | <p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung / Übung im seminaristischen Stil.</p> | | | | |
| 5 | <p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>/</p> | | | | |
| 6 | <p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>/</p> | | | | |
| 7 | <p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 Minuten).</p> | | | | |
| 8 | <p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p> | | | | |
| 9 | <p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>/</p> | | | | |
| 10 | <p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5 von 155 Credits</p> | | | | |

| | |
|----|--|
| 11 | <p>Sonstige Informationen / Literatur</p> <p>Holland, Heinrich / Doris Holland: Mathematik im Betrieb, Gabler, (Wiesbaden)</p> <p>Schwarze, Jochen: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, nwb (Herne, Berlin)</p> <p>Sydsaeter, Knut / Peter Hammond: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Pearson (München)</p> <p>Tietze, Jürgen: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik, vieweg (Wiesbaden)</p> |
|----|--|

| METHODIK, SYSTEMATIK & PRÄSENTATION | | | | | |
|-------------------------------------|---|--------------------------|----------------------------|---|--------------|
| Kennnummer | Workload | Credits | Studien-semester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| 2106 | 150 h | 5 | 1 | Semesterweise | Ein Semester |
| Modulbeauftragte/r | | | | | |
| Prof. Dr. Maria Strobel | | | | | |
| 1 | Lehrveranstaltung Methodik, Systematik & Präsentation | Kontaktzeit 60 | Selbststudium 90 | Geplante Gruppen-größe 40 Studierende | |
| 2 | <p>Lernergebnisse</p> <p>Die Studierenden kennen verschiedene Lerntypen und können sich als Lerntyp selbst einschätzen. Sie kennen verschiedene Lernstrategien und Techniken zur Selbstorganisation und können die für sie geeigneten auswählen und anwenden, um Stress im Studium zu verringern.</p> <p>Sie können verschiedene Formen wissenschaftlicher Fragestellungen differenzieren und Konsequenzen für die Bearbeitung erkennen. Sie sind mit gängigen Verfahren der Literaturrecherche vertraut. Den Prozess der Bearbeitung wissenschaftlicher Problemstellungen verstehen sie und können ihn gestalten (Material sammeln, strukturieren, argumentieren, redigieren).</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, komplizierte Sachverhalte einfach und prägnant darzustellen. Sie lernen Techniken des Redigierens kennen sowie anwenden und können konstruktiv Kritik üben.</p> <p>Zur formalienkonformen Text- und Präsentationserstellung nutzen sie Programme, mit denen sie sich vertraut gemacht haben.</p> <p>Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden können eigenverantwortlich lernen und ihre Zeit sinnvoll einteilen, um Lernstress im Studium zu vermeiden. Sie sind in der Lage, eigenständig zu einem Themenbereich eine wissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und mit Hilfe geeigneter Literatur zu beantworten oder eigene Lösungsansätze zu entwickeln und umzusetzen.</p> <p>Die Studierenden trainieren und verbessern durch die Recherche und Vorbereitung der verschiedenen Übungen ihr Selbstmanagement. In der Gruppe sammeln sie Erfahrungen in Präsentationssituationen und verbessern dadurch gleichzeitig auch Rhetorik und Sprachfähigkeiten. Sie stärken durch Gruppenarbeiten ihre Teamfähigkeit und bei entsprechender Zusammensetzung auch die interkulturellen Kompetenzen. Gleichzeitig verfeinern sie durch die Diskussionsphasen und die Beurteilung der Ergebnisse ihre Konflikt- und Kritikfähigkeit sowie ihre Empathie.</p> <p>Durch den Einsatz von Medien bei verschiedenen Aufgaben sowie die kritische Analyse der Ergebnisse entwickeln und fördern sie ihre Methodenkompetenz.</p> | | | | |
| 3 | <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbst-/Zeitmanagement • Team Building/Projektmanagement-Grundlagen/Konfliktmanagement • Themenstrukturierung, Forschungsfragen, Hypothesen • Literaturrecherche | | | | |

| | |
|----|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben und Arbeiten mit Texten, Argumentation • Wissenschaftliches Schreiben mit Word • Kreativitätstechniken • Präsentieren/Visualisieren • Präsentationen |
| 4 | <p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung. Die Lehrveranstaltung findet im seminaristischen Stil statt. Der Übungsanteil beträgt ca. 50%.</p> |
| 5 | <p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>/</p> |
| 6 | <p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>Die Teilnahme an den Vorlesungen ist verpflichtend, es wird eine Anwesenheitskontrolle durchgeführt. Bei mehr als zwei versäumten Vorlesungen muss eine zusätzliche mündliche Prüfung über den Stoff der Vorlesung absolviert werden, die bestanden werden muss.</p> |
| 7 | <p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>4 Assignments bestehend aus Literaturliste (10%), Exposé (15%), Präsentation (30%), Fachartikel (45%)</p> |
| 8 | <p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p> |
| 9 | <p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>/</p> |
| 10 | <p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5 von 155 Credits</p> |
| 11 | <p>Sonstige Informationen / Literatur</p> <p>Balzert, Helmut; Schröder, Marion; Schäfer, Christian (2011): Wissenschaftliches Arbeiten, 2. Auflage 2011.</p> <p>Herrmann, M. et al.: Schlüsselkompetenz Argumentation, UTB, Paderborn, 2011.</p> <p>Hug, T., Poscheschnik, G.: Empirisch forschen, UTB, Wien, 2010.</p> <p>Kornmeier, M.: Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht, 4. Auflage, UTB, Bern, 2011.</p> <p>Kurse, O.: Lesen und Schreiben, UTB, Wien, 2010.</p> <p>Niedermair, K.: Recherchieren und Dokumentieren, UTB, Wien, 2010.</p> <p>Püschel, E.: Selbstmanagement und Zeitplanung, UTB, Paderborn, 2010.</p> <p>Jeweils neueste Auflage.</p> |

| ENGLISCH I | | | | | |
|----------------------------|--|---------------------|---------------------|--------------------|--------------|
| Module Code | Workload | Credits | Semester | Frequency | Duration |
| 2105 | 60 h | 2 | 1 | Each semester | One semester |
| Module owner(s) | | | | | |
| Prof. Dr. Stephanie Swartz | | | | | |
| 1 | Class | Class contact hours | Private study hours | Planned group size | |
| | Englisch I | 30 h | 30 h | 25 students | |
| 2 | Learning outcomes / Competences | | | | |
| | Students are expected to expand on their communicative skills in the target language; they will acquire business English skills which will enable them to understand and comment on more advanced texts in the area of Business; they will train their written English language abilities; finally they are expected to reach the GER level of B2 during the first semester. | | | | |
| 3 | Contents | | | | |
| | Building Business vocabulary; reading and writing texts as well as listening comprehension; training abilities in argumentation and presentation. | | | | |
| 4 | Teaching forms | | | | |
| | Interactive classes combining lectures with group and individual work. Lectures include the use of digital media together with regular classroom instruction. | | | | |
| 5 | Prerequisites | | | | |
| | Students are expected to possess English language skills of at least B1+. | | | | |
| 6 | Rules of Attendance | | | | |
| | Regular attendance is required. | | | | |
| 7 | Form and Scope of Assessment | | | | |
| | Written examination (90 minutes) | | | | |
| 8 | Requirements for Credit Awards | | | | |
| | Passing of exam. | | | | |
| 9 | Use of Module in other Bachelor Programs | | | | |
| | / | | | | |
| 10 | Relative Weight of the Module for Final Grade | | | | |
| | 2 out of 155 Credits | | | | |
| 11 | Further Information / Literature | | | | |
| | English for Business Studies, 3rd edition, Ian Mackenzie, Klett Verlag | | | | |
| | Textbook and other materials are announced in the syllabus. | | | | |

| STUDIUM INTEGRALE I UND II | | | | | |
|----------------------------|--|-------------|-----------------|-------------------------|--------------|
| Kennnummer | Workload | Credits | Studiensemester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| 2110/2210 | 60 h | 2 | 1 und 2 | Semesterweise | Ein Semester |
| Modulbeauftragte/r | | | | | |
| Prof. Dr. Caroline Flick | | | | | |
| 1 | Lehrveranstaltung | Kontaktzeit | Selbststudium | Geplante Gruppengröße | |
| | Studium Integrale I und II | 30 h | 30 h | 40 Studierende | |
| 2 | <p>Lernergebnisse</p> <p>Das Studium Integrale stellt ein Wahlpflichtangebot dar und dient der Allgemein- bzw. Sprachbildung der Studierenden. Neben der wissenschaftlichen Grundausbildung in Betriebswirtschaftslehre erlernen die Studierenden hier – je nach Wahl – Fremdsprachen, vertiefen diese, bauen Sozialkompetenzen aus und/oder erwerben Studierkompetenzen.</p> <p>Kompetenzen</p> <p>Das breite Spektrum an Wahlmöglichkeiten fordert von den Studierenden Entscheidungskompetenz. Analysieren persönlicher Fertigkeiten und Vorstellungen, Zielgerichtetes Handeln und konsequentes Umsetzen der eigenen Entscheidungen werden so entwickelt bzw. gefördert. Je nach Wahl werden Sozial-, Studier- oder Sprachkompetenzen gefördert.</p> | | | | |
| 3 | <p>Inhalte</p> <p>Den Studierenden stehen Wahlpflichtangebote aus folgenden Bereichen zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachen • Kultur • Angewandte Informationstechnik • Sozialkompetenz | | | | |
| 4 | <p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltungen im seminaristischen Stil.</p> | | | | |
| 5 | <p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>/</p> | | | | |
| 6 | <p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>/</p> | | | | |
| 7 | <p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Abhängig von dem angebotenen Studium Integrale. Die Prüfungsmodalitäten der einzelnen Wahlpflichtangebote sind im "Modulhandbuch Wahlpflichtfächer" hinterlegt.</p> | | | | |
| 8 | <p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p> | | | | |
| 9 | <p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>B.Sc. Betriebswirtschaftslehre dual</p> | | | | |

| | |
|----|---|
| 10 | Stellenwert der Note für die Endnote 2 von 155 Credits |
| 11 | Sonstige Informationen / Literatur Siehe hierzu einzelne Beschreibungen im Modulhandbuch Wahlpflichtfächer. |

| PROJECT MANAGEMENT | | | | | |
|----------------------------|---|---------------------|---------------------|--------------------|--------------|
| Module Code | Workload | Credits | Semester | Frequency | Duration |
| 2254 | 120 h | 5 | 2 | Each semester | One semester |
| Module owner(s) | | | | | |
| Prof. Dr. Martin Kowalczyk | | | | | |
| 1 | Class | Class contact hours | Private study hours | Planned group size | |
| | Project Management | 30 h | 90 h | 40 students | |
| 2 | Learning outcomes | | | | |
| | <p>The students are familiar with the typical challenges of projects and project management. They can identify and specify project scopes and goals, define project phases and have an overview over different project planning methods. In addition, the students are familiar with additional tools like risk analysis and stakeholder management and they know how to implement them.</p> <p>They can use common software tools like Microsoft Project to solve planning tasks. The students are familiar with common project management standards.</p> <p>Competences</p> <p>By learning and experiencing planning and management methods the students acquire skills to plan and manage smaller projects or to carry out management tasks in bigger projects. During the term the students define and plan a fictional project facing realistic challenges. They enhance their presentation skills by preparing and performing their project presentations. Media skills are being trained by exploring and using different software tools.</p> | | | | |
| 3 | Contents | | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Introduction: Projects and Project Management, Examples • Project models (e.g. Prince2) (e.g. Prince2), Agile Models • Management and coordination, project roles and organization • Phases and tasks • Defining goals and stakeholder management • Project Planning, methods, work breakdown structures • Scheduling, resource and cost planning, time/network schedules • Project controlling, Earned Value Analysis • Risk management • Key Success factors | | | | |
| 4 | Teaching forms | | | | |
| | Combination of lecture (60%) and tutorial (40%) in a workshop style. | | | | |
| 5 | Prerequisites | | | | |
| | / | | | | |
| 6 | Rules of Attendance | | | | |
| | Attendance during some lectures is mandatory. | | | | |

| | |
|----|---|
| 7 | <p>Form and Scope of Assessment</p> <p>Definition and planning of an individual project in teams, presentation (40%) and documentation (60%).</p> |
| 8 | <p>Requirements for Credit Awards</p> <p>Passed assessment</p> |
| 9 | <p>Use of Module in other Bachelor Programs</p> <p>/</p> |
| 10 | <p>Relative Weight of the Module for Final Grade</p> <p>5 out of 155 Credits</p> |
| 11 | <p>Further Information / Literature</p> <p>German:</p> <p>Schelle, Heinz: Projekte zum Erfolg führen, dtv Beck</p> <p>Patzak, G, Rattay, G.: Projektmanagement: Projekte, Projektportfolios, Programme und projektorientierte Unternehmen, Linde</p> <p>Jeweils neueste Auflage.</p> <p>English:</p> <p>Project Management Institute: A Guide to the Project Management Body of Knowledge, Project Management Institution</p> <p>Hinde, David: Prince2 Study Guide, Sybex</p> <p>Lawton, Ian: Prince2 made simple, P2MS Press</p> <p>Rubin, Kenneth: Essential Scrum. A practical guide to the most popular agile process, Addison-Wesley</p> <p>Sutherland, Jeff: Scrum: The Art of Doing Twice the Work in Half the Time, Random House Business</p> <p>Latest edition for each book.</p> |

| KOSTEN- UND LEISTUNGSRECHNUNG | | | | | |
|-------------------------------|--|----------------------------|------------------------------|--|--------------|
| Kennnummer | Workload | Credits | Studien- semester | Häufigkeit des Ange- bots | Dauer |
| 2202 | 150 h | 5 | 2 | Semesterweise | Ein Semester |
| Modulbeauftragte/r | | | | | |
| Prof. Dr. Sven Fischbach | | | | | |
| 1 | Lehrveranstaltung Kosten- und Leistungs- rechnung | Kontaktzeit 60 h | Selbststudium 90 h | Geplante Gruppen- größe 40 Studierende | |
| 2 | <p>Lernergebnisse</p> <p>Die Studierenden kennen die grundlegenden Begriffe der Kosten- und Leistungsrechnung und können den Ablauf der Kosten- und Leistungsrechnung beschreiben. Sie kennen die Teilbereiche und Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung und können wesentliche Gemeinsamkeiten und Unterschiede erläutern. Herstell- und Selbstkosten von Kostenträgern sowie Deckungsbeiträge mit geeigneten Verfahren wissen die Studierenden zu berechnen und die Ergebnisse angemessen zu bewerten. Sie sind in der Lage, das Instrumentarium der Kosten- und Leistungsrechnung für grundlegende betriebliche Fragestellungen als Informations-, Entscheidungs- und Kontrollinstrument zu nutzen.</p> <p>Kompetenzen</p> <p>Ihre fachliche und methodische Kompetenz bauen die Studierenden unter anderem damit aus, für komplexere Fälle in Gruppenarbeiten Lösungsoptionen unter Rückgriff auf die theoretischen Grundlagen zu entwickeln, zu bewerten und die ausgewählte Lösung überzeugend zu begründen und zu präsentieren. Dadurch verbessern sie ihre Fähigkeiten, sich arbeitsteilig in einem Team zu organisieren und gemeinsam Fragestellungen zu lösen.</p> | | | | |
| 3 | <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundstrukturen des internen Rechnungswesens • Kostenartenrechnung • Kostenstellenrechnung • Kostenträgerstückrechnung (Kalkulation) und Kostenträgerzeitrechnung • Teilkostenrechnung • Plankostenrechnung | | | | |
| 4 | <p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung / Übung im seminaristischen Stil.</p> | | | | |
| 5 | <p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Teilnahme am Modul Grundzüge des Rechnungswesens</p> | | | | |
| 6 | <p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>/</p> | | | | |
| 7 | <p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 Minuten).</p> | | | | |

| | |
|----|--|
| 8 | <p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p> |
| 9 | <p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>/</p> |
| 10 | <p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5 von 155 Credits</p> |
| 11 | <p>Sonstige Informationen / Literatur</p> <p>Coenenberg, Adolf G. / Fischer, Thomas M.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, Stuttgart (Schäffer Poeschel)</p> <p>Deimel, K., Isemann, R., Müller, S.: Kosten- und Erlösrechnung, München (Pearson Studium)</p> <p>Fischbach, S.: Grundlagen der Kostenrechnung, München (Vahlen)</p> <p>Freidank, C. Chr., Fischbach, S.: Übungen zur Kostenrechnung, München (Oldenbourg Verlag)</p> <p>Hummel, S., Männel, W.: Kostenrechnung 1, Heidelberg (Springer Gabler)</p> <p>Hummel, S., Männel, W.: Kostenrechnung 2, Heidelberg (Springer Gabler)</p> <p>Jeweils neueste Auflage.</p> |

| RECHT II: WIRTSCHAFTSTYPISCHE VERTRÄGE & UNTERNEHMENSRECHT | | | | | |
|--|--|-------------|-----------------|-------------------------|--------------|
| Kennnummer | Workload | Credits | Studiensemester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| 2203 | 150 h | 5 | 2 | Semesterweise | Ein Semester |
| Modulbeauftragte/r | | | | | |
| Colin R. Nerenberg | | | | | |
| 1 | Lehrveranstaltung | Kontaktzeit | Selbststudium | Geplante Gruppengröße | |
| | Recht II | 60 h | 90 h | 40 Studierende | |
| 2 | <p>Lernergebnisse</p> <p>Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse auf praxisrelevanten Gebieten des Wirtschaftsprivatrechts. Sie verstehen die Grundprinzipien des Sachenrechts sowie die Bedeutung dinglicher Rechte und erkennen die Konkurrenz vertraglicher und gesetzlicher Ansprüche und deren Folgen. Sie kennen die Grundlagen des Arbeitsrechts und können arbeitsrechtliche Sachverhalte bewerten. Die Studierenden können handelsrechtliche Besonderheiten einordnen. Dabei vertiefen Sie die Anwendung des Gutachtenstils in der Falllösung.</p> <p>Kompetenzen</p> <p>Durch systematisches Erarbeiten von Fallbeispielen, schulen die Studierenden ihre Analyse- und Problemlösungskompetenz.</p> | | | | |
| 3 | <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Miet- und Pachtvertrag • Darlehensvertrag und andere Finanzierungsgeschäfte (Darlehensvertrag, Verbraucherdarlehensvertrag, Finanzierungshilfen, Ratenlieferungsverträge, Factoring) • Kreditsicherheiten (Personalsicherheiten, Realsicherheiten) • Werkverträge und Dienstvertrag • Basiswissen Sachenrecht (Begriff des Eigentums, Besitz, beschränkte dingliche Rechte, Grundprinzipien des Sachenrechts) • Eigentum (Eigentumserwerb, Eigentumsschutz) • Ungerechtfertigte Bereicherung (Rückabwicklung ungerechtfertigter Vermögensverschiebung, Grundtatbestände, Art und Umfang der Bereicherungsansprüche) • Unerlaubte Handlung (Haftungsprinzipien, Grundtatbestände, Haftung für vermutetes Verschulden) • Produkthaftung (Haftungsvoraussetzung, Rechtsfolgen) • Kaufmann, Firma und Handelsregister • Handelskauf (Handelskauf als Handelsgeschäft, Besonderheiten des Handelskaufs) • Arbeitsrecht (Begründung von Arbeitsverhältnissen, Befristung, Beendigung) | | | | |
| 4 | <p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung im seminaristischen Stil.</p> | | | | |
| 5 | <p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Besuch des Moduls Recht I: Grundlagen des Vertragsrechts</p> | | | | |

| | |
|----|--|
| 6 | Regelungen zur Präsenz / |
| 7 | Prüfungsart und -umfang Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 Minuten). |
| 8 | Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestandene Modulprüfung |
| 9 | Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) / |
| 10 | Stellenwert der Note für die Endnote 5 von 155 Credits |
| 11 | Sonstige Informationen / Literatur Führich, Ernst, Wirtschaftsprivatrecht, Verlag Franz Vahlen, München Führich, Ernst / Werdan Ingrid, Wirtschaftsprivatrecht in Fällen und Fragen Material der Lehrenden Jeweils neueste Auflage. |

| STATISTIK | | | | | |
|---------------------------|---|--------------------------------|----------------------------------|--|--------------|
| Kennnummer | Workload | Credits | Studien- semester | Häufigkeit des Ange- bots | Dauer |
| 2201 | 150 h | 5 | 2 | Semesterweise | Ein Semester |
| Modulbeauftragte/r | | | | | |
| Prof. Dr. Hannes Spengler | | | | | |
| 1 | Lehrveranstaltung Statistik | Kontaktzeit 60 h | Selbststudium 90 h | Geplante Gruppen- größe 40 Studierende | |
| 2 | <p>Lernergebnisse</p> <p>Die Studierenden können die Ziele der beschreibenden und schließenden Statistik zusammenfassen und erläutern. Sie können die grundlegenden Begriffe und Methoden beider Teilgebiete der Statistik benennen und erklären. Es wird die Fähigkeit erworben, betriebliche Fragestellungen mit Hilfe statistischer Standardmethoden zu analysieren und die Ergebnisse zu interpretieren.</p> <p>Kompetenzen</p> <p>Es wird die Kompetenz erworben, empirische Ergebnisse kritisch zu beurteilen. Mit dem statistischen Testen wird vermittelt, wie Hypothesen empirisch überprüfbar formuliert und mit wissenschaftlichen Methoden beantwortet werden können.</p> | | | | |
| 3 | <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Statistik • Häufigkeitsverteilung und ihre Parameter • Bivariate Analyse (Kontingenztafeln, Korrelation und Einfachregression) • Wahrscheinlichkeitstheorie und Stichprobentheorie • Konfidenzintervalle und Hypothesentests | | | | |
| 4 | <p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung / Übung im seminaristischen Stil.</p> | | | | |
| 5 | <p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>/</p> | | | | |
| 6 | <p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>/</p> | | | | |
| 7 | <p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 Minuten).</p> | | | | |
| 8 | <p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p> | | | | |
| 9 | <p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>/</p> | | | | |

| | |
|----|--|
| 10 | <p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5 von 155 Credits</p> |
| 11 | <p>Sonstige Informationen / Literatur</p> <p>Bleymüller, J., R. Weißbach, (2015): Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, 17. Aufl., Vahlen, München</p> <p>Fahrmeir, L., R. Künstler, I. Pigeot, G. Tutz (2012): Statistik – der Weg zur Datenanalyse, 7. Aufl., dritter korr. Nachdruck, Springer, Berlin</p> <p>Puhani, J. (2012): Statistik – Einführung mit praktischen Beispielen, 12. Aufl., Lexika-Verlag (Eibelstadt)</p> <p>Schira, J. (2012): Statistische Methoden der VWL und BWL, 4. Aufl., Pearson, München</p> <p>Schulze P. M., D. Porath (2012): Statistik – mit Datenanalyse und ökonomischen Grundlagen, 7. Aufl., Oldenbourg Verlag, München</p> <p>Jeweils neueste Auflage.</p> |

| PERSONALMANAGEMENT & ORGANISATION | | | | | |
|-----------------------------------|--|----------------------------|------------------------------|--|--------------|
| Kennnummer | Workload | Credits | Studien-semester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| 2206 | 150 h | 5 | 2 | Semesterweise | Ein Semester |
| Modulbeauftragte/r | | | | | |
| Prof. Dr. Maria Strobel | | | | | |
| 1 | Lehrveranstaltung Personalmanagement & Organisation | Kontaktzeit 60 h | Selbststudium 90 h | Geplante Gruppen- größe 40 Studierende | |
| 2 | <p>Lernergebnisse</p> <p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über die betrieblichen Bereiche Personalmanagement und Organisation. Sie kennen und verstehen die grundlegenden Begriffe. Sie wissen um die wichtigsten Funktionen und Gestaltungsbereiche des Personalmanagements im Unternehmen. Sie kennen Grundlagen der Aufbau-, Ablauf- und Prozessorganisation sowie exemplarisch Methoden des Personalmanagements und der Organisation.</p> <p>Kompetenzen</p> <p>In dieser Lehrveranstaltung steht vor allem das Selbstmanagement im Vordergrund. Die Studierenden erlernen den kritischen Umgang mit wissenschaftlichen Materialien und erwerben Kenntnisse zur Strukturierung der eigenen Aktivitäten im Studium und zur zielorientierten Konzeption von Inhalten.</p> | | | | |
| 3 | <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Personalmanagement • Personalbeschaffung, Personalauswahl • Personalwirtschaft • Personalentwicklung und Führung • Aufbau-, Ablauf- und Prozessorganisation • Methoden des Organisierens | | | | |
| 4 | <p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung / Übung im seminaristischen Stil.</p> | | | | |
| 5 | <p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Besuch des Moduls Grundlagen BWL</p> | | | | |
| 6 | <p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>/</p> | | | | |
| 7 | <p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 Minuten) und gegebenenfalls zusätzlich eine Präsentation.</p> | | | | |
| 8 | <p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p> | | | | |
| 9 | <p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>/</p> | | | | |

| | |
|----|---|
| 10 | <p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5 von 155 Credits</p> |
| 11 | <p>Sonstige Informationen / Literatur</p> <p>Jung, H.: Personalwirtschaft, München (Oldenbourg) Oechsler, W. A.: Personal und Arbeit, München (Oldenbourg)</p> <p>Scholz, C.: Personalmanagement, München (Vahlen)</p> <p>Jeweils neueste Auflage.</p> <p>Weitere Hinweise zur Literatur werden im Syllabus bekannt gegeben.</p> |

| ENGLISCH II | | | | | |
|----------------------------|--|---------------------|---------------------|--------------------|--------------|
| Module Code | Workload | Credits | Semester | Frequency | Duration |
| 2205 | 60 h | 2 | 2 | Each semester | One semester |
| Module owner(s) | | | | | |
| Prof. Dr. Stephanie Swartz | | | | | |
| 1 | Class | Class contact hours | Private study hours | Planned group size | |
| | Englisch II | 30 h | 30 h | 25 students | |
| 2 | Learning outcomes / Competences | | | | |
| | Students are expected to intensify their English language skills; further develop their skills in Business English; train their abilities in written and spoken English; develop their understanding of important cultural differences in a global market; and finally achieve the GER level of B2+ through successful completion of two semesters of English. | | | | |
| 3 | Contents | | | | |
| | Further development of Business English vocabulary; improve reading and writing abilities as well as listening comprehension; further develop skills in argumentation and presentation. | | | | |
| 4 | Teaching forms | | | | |
| | Interactive classes combining lectures with group and individual work on cases. Classes involve the use of digital media as well as regular class instruction. | | | | |
| 5 | Prerequisites | | | | |
| | Students are expected to possess the GER level of at least B2 in the English language. | | | | |
| 6 | Rules of Attendance | | | | |
| | Regular participation is expected. | | | | |
| 7 | Form and Scope of Assessment | | | | |
| | Written examination (90 minutes) | | | | |
| 8 | Requirements for Credit Awards | | | | |
| | Passing of exam. | | | | |
| 9 | Use of Module in other Bachelor Programs | | | | |
| | / | | | | |
| 10 | Relative Weight of the Module for Final Grade | | | | |
| | 2 out of 155 credits | | | | |
| 11 | Further Information / Literature | | | | |
| | English for Business Studies, 3rd edition, Ian Mackenzie, Klett Verlag | | | | |
| | Textbook and other materials are announced in the syllabus. | | | | |

| MARKETING | | | | | |
|--------------------------|---|---------------------|---------------------|--------------------|--------------|
| Module Code | Workload | Credits | Semester | Frequency | Duration |
| 2354 | 150 h | 5 | 3rd | Each semester | One semester |
| Module owner(s) | | | | | |
| Prof. Dr. Claudia Hensel | | | | | |
| 1 | Class | Class contact hours | Private study hours | Planned group size | |
| | Marketing | 60 h | 90 h | 40 students | |
| 2 | <p>Learning outcomes/ Competences</p> <p>The students learn how organisations can improve their marketing management under conditions of environmental volatility. They will understand the role of different research designs and the different insights that they can offer into marketers' decision making. The importance and relevance of strategic decision tools will be known.</p> <p>After an introduction to and overview of the marketing mix elements students will be able to consider a wide range of factors in order to maximise the products's chance of success in competitive environments. This includes elements of new product development (NPD) and pricing options. On completing the course students will show and apply their knowledge of increasingly complex marketplaces.</p> <p>They will be able to analyse the effectiveness of brands as a means of countering consumer power. Students will appreciate the strategic process of building and strengthening brands.</p> <ul style="list-style-type: none"> To analyse the contributions to a communication strategy of the main communications disciplines of advertising, public relations, sales promotion and personal selling as well as new digital opportunities To appreciate how to recognize and respond to the marketing opportunities and threats of globalisation. | | | | |
| 3 | <p>Contents</p> <ol style="list-style-type: none"> Trends in the volatile environment Marketing Research Objectives and Strategies Consumer Behaviour Segmenting/Targeting/Positioning Product Decisions & Branding Decisions on Pricing Distribution & E-Commerce Communication Strategies Going Global Ethical Considerations | | | | |
| 4 | <p>Teaching forms</p> <p>Preparatory Readings & Interactive Lectures</p> | | | | |
| 5 | <p>Prerequisites</p> <p>None</p> | | | | |
| 6 | <p>Rules of Attendance</p> <p>Compulsory Attendance - Maximum of three classes to be missed.</p> | | | | |

| | |
|----|---|
| 7 | <p>Form and Scope of Assessment</p> <p>90- minutes Exam</p> |
| 8 | <p>Requirements for Credit Awards</p> <p>Passed exam (pass mark 51 %)</p> |
| 9 | <p>Use of Module in other Bachelor Programs</p> <p>/</p> |
| 10 | <p>Relative Weight of the Module for Final Grade</p> <p>5/</p> |
| 11 | <p>Further Information / Literature</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hollensen, Svend (2016). Global Marketing: A Decision-Oriented Approach. 7th revised edition. • Kotler, Philip and Keller, Kevin Lane (2015). Marketing Management, 15th global edition. Prentice Hall International. • Trott, Paul (2011). Innovation Management and New Product Development, 5th revised edition. Financial Times Prent. |

| INVESTITION & FINANZIERUNG | | | | | |
|--|--|--------------------------------|----------------------------------|--|--------------|
| Kennnummer | Workload | Credits | Studien-semester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| 2302 | 150 h | 5 | 3 | Semesterweise | Ein Semester |
| Modulbeauftragte/r | | | | | |
| Prof. Dr. Anja Wittstock & Prof. Dr. Markus Hehn | | | | | |
| 1 | Lehrveranstaltung Investition & Finanzierung | Kontaktzeit 60 h | Selbststudium 90 h | Geplante Gruppen- größe 40 Studierende | |
| 2 | <p>Lernergebnisse</p> <p>Die Studierenden erhalten einen systematischen, anwendungsorientierten Überblick über die wichtigsten Methoden und Instrumente der betrieblichen Finanzwirtschaft. Sie kennen und verstehen die Zusammenhänge zwischen Investition und Finanzierung einschließlich Investitions- und Finanzplanung. Sie kennen statische und dynamische Investitionsrechnungsmethoden und können sie anwenden. Die Möglichkeiten und Grenzen von Ertragswertverfahren und Discounted-Cashflow-Verfahren bei der Unternehmensbewertung sind den Studierenden bekannt. Sie verstehen die grundlegenden Alternativen der Kapitalbeschaffung und können sie bewerten.</p> <p>Kompetenzen</p> <p>Mit dem theoretisch erworbenen Wissen sind die Studierenden in der Lage, aktuelle finanzwirtschaftliche Entwicklungen zu verfolgen und zu beurteilen. Umfangreiche Aufgaben werden in einer Gruppe arbeitsteilig gelöst und Ergebnisse anschaulich und präzise präsentiert. Die Teamfähigkeit sowie Präsentationsfähigkeit wird dadurch geschult.</p> | | | | |
| 3 | <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe und Ziele der betrieblichen Finanzwirtschaft • Investitions- und Finanzplanung • Statische Investitionsrechnungsmethoden • Dynamische Investitionsrechnungsmethoden • Unternehmensbewertung • Außenfinanzierung • Innenfinanzierung • Integrierte Erfolgs-/Finanzplanung | | | | |
| 4 | <p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung / Übung im seminaristischen Stil.</p> | | | | |
| 5 | <p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Besuch der Module Einführung in die BWL, Grundzüge des Rechnungswesens.</p> | | | | |
| 6 | <p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>/</p> | | | | |

| | |
|----|--|
| 7 | <p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 Minuten).</p> |
| 8 | <p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p> |
| 9 | <p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>/</p> |
| 10 | <p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5 von 155 Credits</p> |
| 11 | <p>Sonstige Informationen / Literatur</p> <p>Becker, H. P.: Investition und Finanzierung, Gabler-Verlag, Wiesbaden Perridon, L., Steiner, M., Rathgeber, A.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, Verlag Franz Vahlen, München Jeweils neueste Auflage.</p> |

| MIKROÖKONOMIE | | | | | |
|---------------------------|---|----------------------------|------------------------------|--|--------------|
| Kennnummer | Workload | Credits | Studien-semester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| 2301 | 150 h | 5 | 3 | Semesterweise | Ein Semester |
| Modulbeauftragte/r | | | | | |
| Prof. Dr. Claudia Kurz | | | | | |
| 1 | Lehrveranstaltung Mikroökonomie | Kontaktzeit 60 h | Selbststudium 90 h | Geplante Gruppengröße 40 Studierende | |
| 2 | <p>Lernergebnisse</p> <p>Die Studierenden gewinnen einen fundierten Eindruck von den Themen und Methoden der Volkswirtschaftslehre. Im Besonderen werden sie mit der mikroökonomischen Theorie vertraut gemacht und kennen ihre vielen Überschneidungen mit der Betriebswirtschaftslehre. Die Studierenden haben einen systematischen, anwendungsorientierten Überblick über das Nachfrage- und Angebotsverhalten von privaten Haushalten und Unternehmen. Sie verstehen den Preisbildungsprozess und den Marktmechanismus, können Marktversagen und andere Begründungen für staatliche Eingriffe einschätzen und erwerben Fertigkeiten zur anwendungsorientierten Einordnung staatlicher Markteingriffe.</p> <p>Kompetenzen</p> <p>Durch die umfassende Darstellung mikroökonomischer Ansätze wird das Wissen der Studierenden in der Breite gefördert. Die Diskussion von Fallbeispielen und die Bearbeitung von Übungsaufgaben dient der zusätzlichen Vertiefung des vermittelten Wissens und schult die Sach- und Analysekompetenz der Studierenden. Sie erlangen die Fähigkeit zur differenzierten Betrachtung von Maßnahmen zur Regulierung von Märkten. Die Studierenden entwickeln Fähigkeiten zur ergebnisorientierten Diskussion und schulen durch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen ihr Selbstmanagement.</p> | | | | |
| 3 | <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe und Gegenstand der VWL • Angebot und Nachfrage • Marktformen und Wettbewerb • Wohlfahrtsökonomie • Aktuelle Probleme der Wirtschaftspolitik | | | | |
| 4 | <p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung / Übung im seminaristischen Stil.</p> | | | | |
| 5 | <p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Empfohlen ist der Besuch des Moduls Mathematik</p> | | | | |
| 6 | <p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>Die grundsätzlich angeratene Anwesenheit wird in der ersten Lehrveranstaltung als selbstverständlich erachtet.</p> | | | | |
| 7 | <p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 Minuten).</p> | | | | |

| | |
|----|---|
| 8 | <p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p> |
| 9 | <p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>/</p> |
| 10 | <p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5 von 155 Credits</p> |
| 11 | <p>Sonstige Informationen / Literatur</p> <p>Bofinger, P.: Grundzüge der Volkswirtschaft. München: Pearson. Krugman, P, Wells, R.: Microeconomics. New York: Worth Publishers. Mankiw, G. N., Taylor, M. P.: Economics. London: Thomson. Mankiw, G. N.: Principles of Microeconomics. London: Thompson. Pindyck, R. S., Rubinfeld, D. L.: Mikroökonomie. München: Pearson. Vogt, G.: Faszinierende Mikroökonomie. München: Oldenbourg.</p> <p>Jeweils neueste Auflage.</p> <p>Weitere Literaturhinweise und Angaben zum Lehrmaterial werden im Syllabus des Lehrenden bekanntgegeben.</p> |

| UNTERNEHMEN & IT | | | | | |
|-------------------------------|--|----------------------------|------------------------------|--|--------------|
| Kennnummer | Workload | Credits | Studien-semester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| 2305 | 150 h | 5 | 3 | Semesterweise | Ein Semester |
| Modulbeauftragte/r | | | | | |
| Prof. Dr. Anett Mehler-Bicher | | | | | |
| 1 | Lehrveranstaltung Unternehmen & IT | Kontaktzeit 60 h | Selbststudium 90 h | Geplante Gruppen- größe 40 Studierende | |
| 2 | <p>Lernergebnisse</p> <p>Die Studierenden kennen Ziele und Gegenstände der Wirtschaftsinformatik. Grundbegriffe der betrieblichen Informationsverarbeitung und Elemente betrieblicher Informationssysteme sind ihnen vertraut. Sie erlangen Kenntnisse in wichtigen IT-Technologien und deren Einsatz in Unternehmen. Sie können Nutzungsmöglichkeiten von IT in Unternehmen einschätzen. Sie kennen Ziele und Einsatzmöglichkeiten betrieblicher Informationssysteme. Sie können die Bedeutung des Informationsmanagements für Unternehmen einschätzen.</p> <p>Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden schulen durch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen ihr Selbstmanagement. Die Studierenden diskutieren kritisch in Kleingruppen, müssen zu einem Ergebnis oder einer Lösung kommen und diese geeignet präsentieren. Anhand von zwei oder drei studienbegleitenden kleinen Teamarbeiten zu Content Management Systemen, Datenbanken und Business Intelligence lernen sie übliche Software kennen und anzuwenden.</p> | | | | |
| 3 | <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen, Nutzen von Informatik in Unternehmen • Kommunikationstechnologien/Internet/Webtechnologien • Nutzung und Einsatz von Anwendungs- und Systemsoftware • IT-Infrastruktur • Daten/Datenbanken • Internetbasierte Geschäftsmodelle • IT Sicherheit • Aktuelle Themen der IT | | | | |
| 4 | <p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung/Übung im seminaristischen Stil.</p> | | | | |
| 5 | <p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Besuch des Moduls Einführung in die BWL</p> | | | | |
| 6 | <p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>/</p> | | | | |

| | |
|----|--|
| 7 | <p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Mündliche (digitale) Prüfung (10 Minuten, 60%) und 3 Assignments (je eine Fallstudie zu CMS, Excel und Access mit jeweils gleicher Gewichtung, 40%)</p> |
| 8 | <p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p> |
| 9 | <p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>/</p> |
| 10 | <p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5 von 155 Credits</p> |
| 11 | <p>Sonstige Informationen / Literatur</p> <p>Stahlknecht, P.; Hasenkamp, U.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik. Mertens, P. u.a.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik. Hansen, H.R.; Neumann, G.: Wirtschaftsinformatik 1. Laudon, K.C., Laudon, J., Schoder, D.: Wirtschaftsinformatik Jeweils aktuelle Auflage. Sowie aktuelle Literatur.</p> |

| MATERIALWIRTSCHAFT, LOGISTIK & PRODUKTION | | | | | |
|---|--|----------------------------|------------------------------|--|--------------|
| Kennnummer | Workload | Credits | Studien-semester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| 2303 | 150 h | 5 | 3 | Semesterweise | Ein Semester |
| Modulbeauftragte/r | | | | | |
| Prof. Dr. Volrad Wollny | | | | | |
| 1 | Lehrveranstaltung Materialwirtschaft, Logistik & Produktion | Kontaktzeit 60 h | Selbststudium 90 h | Geplante Gruppen- größe 40 Studierende | |
| 2 | <p>Lernergebnisse</p> <p>Die Studierenden erwerben Grundwissen in den betrieblichen Bereichen Beschaffung, Materialwirtschaft, Produktion, und Logistik. Sie verstehen wichtige Begriffe und Definitionen. Als Grundlage betriebswirtschaftlicher Entscheidungskompetenz kennen sie Ziele und Zielkonflikte, verstehen diese und können sie lösen. Dazu gehört die Auswahl und Anwendung grundlegender (quantitativer) Analyse- und Planungsmethoden. Deren Ergebnisse hinsichtlich der zu treffenden Entscheidungen können kritisch beurteilt werden. Aktuelle Entwicklungen in der Material- und Produktionswirtschaft und deren Auswirkungen werden verstanden und können in ihrer Bedeutung und in ihren Auswirkungen realistisch eingeschätzt werden.</p> <p>Kompetenzen</p> <p>Durch das selbstständige Lösen von vorlesungsbegleitenden Übungsaufgaben und Problemstellungen werden das Selbstmanagement, die mathematischen Kompetenzen und die IT-Kompetenz der Studierenden gefördert.</p> | | | | |
| 3 | <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die betriebliche Leistungserstellung und deren theoretische Grundlagen • Beschaffung und Materialwirtschaft • Produktionswirtschaft • Logistische Strukturen und Systeme • Unternehmensübergreifende Konzepte (Supply Chain Management) | | | | |
| 4 | <p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung / Übung im seminaristischen Stil.</p> | | | | |
| 5 | <p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>/</p> | | | | |
| 6 | <p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>Bewertete Präsentationen und mündliche Beiträge können eine Mindestpräsenz erfordern – siehe Details im jeweiligen Syllabus.</p> | | | | |
| 7 | <p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Zwei begleitende Studienleistungen (Präsentation/Übung) müssen bestanden werden. Die Benotung erfolgt über eine Klausur (90 Minuten).</p> | | | | |
| 8 | <p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p> | | | | |

| | |
|----|---|
| 9 | Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) / |
| 10 | Stellenwert der Note für die Endnote 5 von 155 Credits |
| 11 | Sonstige Informationen <p>Zwei begleitende Studienleistungen (Präsentation/Übungen) müssen bestanden werden.</p> <p>Literatur</p> <p>Deutsche Literatur:</p> <p>Kummer; S.; Grün, O.; Jammerneegg, W.: Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik. München.</p> <p>Arndt, H.: Supply Chain Management: Optimierung logistischer Prozesse. Wiesbaden.</p> <p>Gleißner, H. ; Femerling, C. : Logistik. Wiesbaden.</p> <p>Thonemann, U.: Operations Management, München.</p> <p>Wannenwetsch, H.: Integrierte Materialwirtschaft und Logistik. Wiesbaden.</p> <p>Englische Literatur:</p> <p>Slack, N.; Brandon-Jones, A.; Johnston, R.: Operations Management Harlow UK.</p> <p>Meredith, J.: Operations Management. 4. Ed., Hoboken USA.</p> <p>Monczka, R.M.; Handfield, R. B.; Guinipero, L. C.; Patterson, J. L.; Waters, D.: Purchasing and Supply chain management, London UK.</p> <p>Van Weele, A.: Purchasing and Supply Chain Management – Analysis, Strategy and Planning and Practice, London UK.</p> <p>Young, S.: Essentials of Operations Management, London UK.</p> <p>Jeweils neueste Auflage.</p> <p>Sowie aktuelle Literatur – siehe Details im jeweiligen Syllabus.</p> |

| STATISTISCHES FORSCHUNGSPROJEKT | | | | | |
|---------------------------------|--|----------------------------|-------------------------------|--|--------------|
| Kennnummer | Workload | Credits | Studien- semester | Häufigkeit des Ange- bots | Dauer |
| 2380 | 150 h | 5 | 3 | Semesterweise | Ein Semester |
| Modulbeauftragte/r | | | | | |
| Prof. Dr. Claudia Kurz | | | | | |
| 1 | Lehrveranstaltung Statistisches Anwendungs- projekt | Kontaktzeit 15 h | Selbststudium 135 h | Geplante Gruppen- größe 40 Studierende | |
| 2 | <p>Lernergebnisse</p> <p>Die Teilnehmer können eine empirische Studie mit wissenschaftlichen Methoden durchführen und die Vorgehensweise und Ergebnisse präsentieren. Sie kennen die Ziele ausgewählter statistischer Methoden und können diese Methoden selbständig anwenden. Sie sind in der Lage, statistische Software zur Analyse wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Fragestellungen einzusetzen. Sie erwerben die Fähigkeit, selbstständig mit wissenschaftlicher Literatur umzugehen. Darüber hinaus können die Studierenden empirische wissenschaftliche Arbeiten konzipieren und erstellen.</p> <p>Kompetenzen</p> <p>Da die Projektarbeit in Kleingruppen stattfindet, schulen die Studierenden ihr Selbstmanagement, ihre Team- und Konfliktfähigkeit. Sie können ein Projekt in einem Team organisieren und zum Abschluss bringen. Durch den Einsatz von Statistik-Software zur Datenbearbeitung wird Medienkompetenz erworben.</p> | | | | |
| 3 | <p>Inhalte</p> <p>Anhand eines konkreten Projektes lernen die Studierenden die Umsetzung und Erweiterung der in der Statistik-Lehrveranstaltung vermittelten Methoden mit Daten. Dabei werden Methoden ausgewählt, erarbeitet und angewandt, die für die spezielle Fragestellung geeignet sind. Das Projekt beinhaltet die Planung und Softwaregestützte Durchführung einer eigenen empirischen Untersuchung ggf. mit eigener Datenerhebung. In einer Hausarbeit wird das Projekt präsentiert.</p> | | | | |
| 4 | <p>Lehrformen</p> <p>Coaching der Studierenden in Kleingruppen, ggf. einzelne gemeinsame Termine für Methoden- und/ oder Softwareschulungen.</p> | | | | |
| 5 | <p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Bestandene Modulprüfung Statistik, Besuch des Moduls Methodik, Systematik & Präsentation</p> | | | | |
| 6 | <p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>Für eine erfolgreiche Projektarbeit ist grundsätzlich eine Anwesenheit zu den Projektbesprechungen notwendig. Darüber hinaus gibt es bei einigen weiteren Terminen Präsenzpflcht. Genaueres wird in der Veranstaltungsbeschreibung geregelt.</p> | | | | |
| 7 | <p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Projektbericht (Umfang 10-15 Seiten), einschließlich Präsentation</p> | | | | |
| 8 | <p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p> | | | | |

| | |
|----|--|
| 9 | Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) / |
| 10 | Stellenwert der Note für die Endnote 0 von 155 Credits |
| 11 | Sonstige Informationen / Literatur Leitfaden zur Anfertigung von Hausarbeiten, Praxisberichten und Bachelorarbeit Grundlagenliteratur zur Statistik, z.B.: Bley Müller, J.: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, München (Vahlen) Schulze, P.M., Porath, D.: Statistik mit Datenanalyse und ökonomischen Grundlagen, München (Oldenbourg) Wooldridge, J.: Introductory Econometrics: A Modern Approach, Mason, OH, USA (South Western Cengage Learning) Jeweils neueste Auflage. Zusätzlich themenspezifische Literatur, die sich aus dem jeweiligen Projekt ergibt. |

| STRATEGIC MANAGEMENT | | | | | |
|---------------------------|---|---------------------|---------------------|--------------------|--------------|
| Module Code | Workload | Credits | Semester | Frequency | Duration |
| 2453 | 150 h | 5 | 4 | Each semester | One semester |
| Modulbeauftragte/r | | | | | |
| Prof. Dr. Volrad Wollny | | | | | |
| 1 | Class | Class contact hours | Private study hours | Planned group size | |
| | Strategic Management | 60 h | 90 h | 40 students | |
| 2 | <p>Learning outcomes</p> <p>Students know fundamental terms regarding Strategic Management such as mission, vision, goals, strategy and corporate culture. They are able to name and explain the single steps, the corresponding tools and frameworks of the strategic management process.</p> <p>Students have learned to identify and assess corporate and business strategies. They are able to apply selected management tools in order to analyse a company's external and internal environment. They are able to develop strategic options, apply generic strategies and select appropriate options for implementation and plan the implementation.</p> <p>Competences</p> <p>Students are able to apply the before mentioned tools and frameworks to real world cases. They strengthen and broaden their knowledge of Strategic Management by learning about companies of different sizes, structures and industries. By applying the theoretical knowledge to case studies students deepen their understanding and train to critically evaluate existing frameworks.</p> <p>Students can analyse strategic challenges with a holistic perspective. Group work related to case studies supports the development of social competences, specifically teamwork, dealing with conflicts, taking a critical view, making decisions and intercultural competences. Furthermore, they improve their language skills as well as their media competence including their presentation skills.</p> | | | | |
| 3 | <p>Contents</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Management basics: Mission, vision, goals, strategy and corporate culture 2. Corporate Governance and business ethics 3. Strategic Management Process 4. Strategic Management tools and frameworks 5. Selected recent topics, such as Sustainability or Digital Business Models | | | | |
| 4 | <p>Teaching Forms</p> <p>Seminar style lecture including group works, case studies and student presentations.</p> | | | | |
| 5 | <p>Prerequisites</p> <p>/</p> | | | | |
| 6 | <p>Rules of Attendance</p> <p>/</p> | | | | |
| 7 | <p>Form and Scope of Assessment</p> <p>Written exam (90 minutes)</p> | | | | |

| | |
|----|--|
| 8 | <p>Requirements for Credit Awards</p> <p>Passed assessment</p> |
| 9 | <p>Use of Module in other Bachelor Programs</p> <p>/</p> |
| 10 | <p>Relative Weight of the Module for Final Grade</p> <p>5 out of 155 credits</p> |
| 11 | <p>Further Information / Literature</p> <p>Lynch, R.: Strategic Management, Harlow UK, Pearson.</p> <p>Johnson, G./Scholes, K./Whittington, R.: Exploring Corporate Strategy, Harlow UK, Prentice-Hall</p> <p>Wheelen, T./Hunger, J.: Strategic Management and Business Policy, Upper Saddle River NJ, Pearson</p> <p>Ergänzende deutschsprachige Literatur:</p> <p>Bea, F.X./Haas, J.: Strategisches Management, Stuttgart, UTB</p> <p>Bleicher, K.: Das Konzept Integriertes Management, Frankfurt/New York</p> <p>Kühn, R.; Grünig, R: Methodik der strategischen Planung, Bern et al., Paul Haupt</p> <p>Lombriser, R./Aplanalp, P. A.: Strategisches Management, Zürich, Versus</p> <p>Müller-Stewens, G./Lechner, C.: Strategisches Management, Stuttgart, Kohlhammer</p> <p>Paul, H.; Wollny, V. Instrumente des strategischen Managements, München, De Gruyter/Oldenbourg</p> <p>Most recent edition.</p> |

| JAHRESABSCHLUSS | | | | | |
|-----------------------------|---|--------------------|----------------------|------------------------------------|--------------|
| Kennnummer | Workload | Credits | Studien- semester | Häufigkeit des Ange- bots | Dauer |
| 2402 | 150 h | 5 | 4 | Semesterweise | Ein Semester |
| Modulbeauftragte/r | | | | | |
| Prof. Dr. Werner Hillebrand | | | | | |
| 1 | Lehrveranstaltung | Kontaktzeit | Selbststudium | Geplante Gruppen- größe | |
| | Jahresabschluss | 60 h | 90 h | 40 Studierende | |
| 2 | <p>Lernergebnisse</p> <p>Die Studierenden werden aufbauend auf den bislang erworbenen Kenntnissen im Rechnungswesen befähigt, die wesentlichen Ansatz- und Bewertungsprobleme in der Handelsbilanz erkennen, lösen und beurteilen zu können. Die Studierenden kennen darüber hinaus nach Abschluss des Moduls den Grundsatz der Maßgeblichkeit und einige wesentliche Ansatz- und Bewertungsunterschiede der Handels- und Steuerbilanz. Darauf aufbauend können sie fallbezogen das Erfordernis der Steuerabgrenzung erkennen und begründen. Ihre Buchführungskenntnisse erlauben es ihnen, die Zusammenhänge zwischen Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Kapitalflussrechnung, Anhang und Lagebericht zu verstehen und hieraus gut begründete Schlussfolgerungen für abschlusspolitische Maßnahmen und die Abschlussanalyse abzuleiten.</p> <p>Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden erwerben die Kompetenz, Änderungen der Rechnungslegungsnormen systematisch und schnell zu erfassen, Aufsätze hierüber in Fachzeitschriften zu bewerten und ihre Schlussfolgerungen in Diskussionen argumentativ zu untermauern. Einzelne komplexere Fälle sind in Gruppen zu bearbeiten; dadurch verbessern die Studierenden ihre Fähigkeiten, sich arbeitsteilig in einem Team zu organisieren.</p> | | | | |
| 3 | <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Rechnungslegung (Zwecke, Grundsätze und Überblick, Normative Grundlagen im Überblick, Buchführung, Inventur und Inventar) • Jahresabschluss und Lagebericht (Überblick und Ausweisgrundsätze, Ansatz- und Bewertungsgrundsätze in Handels- und Steuerbilanz, Postenspezifische Problemstellungen, Steuerabgrenzung, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung, Anhang, Lagebericht) • Abschlusspolitik • Abschlussanalyse • Ausblick: Internationale Rechnungslegung und Konzernabschluss | | | | |
| 4 | <p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung / Übung im seminaristischen Stil.</p> | | | | |
| 5 | <p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Besuch der Module Grundzüge des Rechnungswesens, Kosten- und Leistungsrechnung</p> | | | | |
| 6 | <p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>/</p> | | | | |

| | |
|----|---|
| 7 | <p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 Minuten).</p> |
| 8 | <p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p> |
| 9 | <p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>/</p> |
| 10 | <p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5 von 155 Credits</p> |
| 11 | <p>Sonstige Informationen / Literatur</p> <p>Beck`scher Bilanzkommentar; Handels- und Steuerrecht, hrsg. v. Grottel, B./Schmidt, S./Schubert, W. J./Winkeljohann, N., Verlag C. H. Beck, München 2016.</p> <p>Coenenberg, A. G.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Schäffer-Poeschel, Stuttgart</p> <p>Jeweils neueste Auflage.</p> <p>Einzelne einschlägige aktuelle Aufsätze in den Fachzeitschriften.</p> |

| MAKROÖKONOMIE | | | | | |
|---------------------------|---|--------------------------------|----------------------------------|--|--------------|
| Kennnummer | Workload | Credits | Studien-semester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| 2401 | 150 h | 5 | 4 | Semesterweise | Ein Semester |
| Modulbeauftragte/r | | | | | |
| Prof. Dr. Hannes Spengler | | | | | |
| 1 | Lehrveranstaltung Makroökonomie | Kontaktzeit 60 h | Selbststudium 90 h | Geplante Gruppen- größe 40 Studierende | |
| 2 | <p>Lernergebnisse</p> <p>Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse volkswirtschaftlicher Zusammenhänge im Bereich der Makroökonomie und entwickeln ein Verständnis für die Interdependenz gesamtwirtschaftlicher Märkte. Sie bewerten und kontrastieren die Rolle des Staates und der (Zentral-)Banken in der Marktwirtschaft und erlangen Fertigkeiten in der anwendungsorientierten Einordnung und kritischen Betrachtung wirtschaftspolitischer Themen.</p> <p>Kompetenzen</p> <p>Sie entwickeln Sach- und Analysekompetenz zur kritischen Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen der praktischen Wirtschaftspolitik und beurteilen den wirtschaftspolitischen Rahmen für Unternehmen.</p> <p>Die Studierenden entwickeln Fähigkeiten zur ergebnisorientierten Diskussion und leiten, unter Berücksichtigung aller betroffenen Marktakteure, wirtschaftspolitische Handlungs- bzw. Lösungsvorschläge her. Sie reflektieren modelltheoretische Ansätze auf die Realität und entwickeln ein ökonomisch geprägtes sowie motiviertes Argumentationsniveau.</p> | | | | |
| 3 | <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftskreislauf • Makroökonomische Indikatoren • Realwirtschaftlicher und monetärer Sektor • Grundlagen der Theorie und Politik der Stabilisierung und des Wachstums • Aktuelle Probleme der Wirtschaftspolitik | | | | |
| 4 | <p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung / Übung im seminaristischen Stil.</p> | | | | |
| 5 | <p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Empfohlen wird der Besuch der Module Mathematik, Statistik und Mikroökonomie</p> | | | | |
| 6 | <p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>Die grundsätzlich angeratene Anwesenheit wird in der ersten Lehrveranstaltung als selbstverständlich erachtet.</p> | | | | |
| 7 | <p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 Minuten).</p> | | | | |
| 8 | <p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p> | | | | |

| | |
|----|--|
| 9 | Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) / |
| 10 | Stellenwert der Note für die Endnote 5 von 155 Credits |
| 11 | Sonstige Informationen / Literatur Blanchard, Olivier, und Illing, Gerhard: Makroökonomie. München: Pearson. Krugman, Paul, und Wells, Robin: Macroeconomics. New York: Worth Publishers. Mankiw, Gregory N.: Principles of Macroeconomics. London: Thomson. Mankiw, Gregory N., und Taylor, Mark P.: Macroeconomics. New York: Worth. Jeweils neueste Auflage. Weitere Literaturhinweise und Angaben zum Lehrmaterial werden im Syllabus des Lehrenden bekanntgegeben. |

| DIGITALE WIRTSCHAFT | | | | | |
|------------------------------|--|--------------------|----------------------|-------------------------------|--------------|
| Kennnummer | Workload | Credits | Studien-semester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| 2405 | 150 h | 5 | 4 | Semesterweise | Ein Semester |
| Modulbeauftragte/r | | | | | |
| Prof. Dr. Bernhard Ostheimer | | | | | |
| 1 | Lehrveranstaltung | Kontaktzeit | Selbststudium | Geplante Gruppen-größe | |
| | Digitale Wirtschaft | 60 h | 90 h | 40 Studierende | |
| 2 | <p>Lernergebnisse</p> <p>Die Studierenden kennen und erkennen grundlegende Konzepte von Geschäftsmodellen. Ideen, wie eine computerbasierte Vernetzung genutzt werden kann, um Kommunikation, Interaktion und Transaktion in einem globalen Umfeld zu ermöglichen, sind bekannt und können angewendet werden. Sie kennen Anwendungsgebiete von Geschäftsmodellen und können sie adäquat differenzieren. Sie können den Nutzen elektronischer Geschäftsbeziehungen für Unternehmen bewerten sowie entsprechende betriebliche Problemstellungen kompetent beurteilen. Sie kennen Veränderungen und Veränderungsprozesse durch Informationstechnologie und können Konzepte und Modelle auf konkrete Unternehmensbeispiele anwenden.</p> <p>Die Studierenden erkennen die Bedeutung betrieblicher Geschäftsprozesse. Sie kennen Ansätze zur Modellierung von Geschäftsprozessen und können diese anwenden. Sie verstehen den Zusammenhang von Geschäftsprozessen und betrieblichen Anwendungssystemen. Die Studierenden modellieren in kleinen Teams für ein exemplarisches Unternehmen Geschäftsprozesse und lernen, adäquat mit den verschiedenen, teils rechnerbasierten Modellierungsansätzen umzugehen.</p> <p>Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden schulen durch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen ihr Selbstmanagement. Die Studierenden diskutieren kritisch in Kleingruppen, müssen zu einem Ergebnis oder einer Lösung kommen und diese geeignet präsentieren. Anhand aktueller Case Studies erfahren die Studierenden Notwendigkeit und Potenziale IT basierter Geschäftsmodelle. Sie wenden Entscheidungskompetenz auf Probleme der digitalen Ökonomie an und können differenzieren sowie ihre Konfliktfähigkeit durch Entwickeln und Anwenden von Optimierungsmöglichkeiten erhöhen. Die Modellierung zugehöriger Geschäftsprozesse verstärkt den Anwendungsbezug und lässt die Studierenden Optimierungspotenziale erkennen und verstehen.</p> | | | | |

| | |
|----|--|
| 3 | <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriffe und Ansätze zu Geschäftsmodellen • Internetbasierte Geschäftsmodelle • Einsatzbereiche (nach Funktionen) • Ausgewählte Fallstudien (aus unterschiedlichen Bereichen) • Entwicklungstendenzen (z. B. Mobile Business) • Grundlagen der Geschäftsprozessmodellierung • EPKs und BPMN als Methoden der Geschäftsprozessmodellierung • Beispiele zur Geschäftsprozessmodellierung • Management von Geschäftsprozessen • Nutzung und Einsatz von Anwendungssoftware mit Fokus Geschäftsprozessabbildung |
| 4 | <p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung / Übung im seminaristischen Stil.</p> |
| 5 | <p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>/</p> |
| 6 | <p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>/</p> |
| 7 | <p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Ein Assignment in Form einer Teamarbeit (z. B. Modellierung eines Geschäftsprozesses, Beschreibung eines internetbasierten Geschäftsmodells) inkl. Präsentation (60 %) und mündliches Prüfungsgespräch (5-10 Minuten pro Studierendem, 40 %). Die Präsentation und das mündliche Prüfungsgespräch können digital (z. B. per Zoom) durchgeführt werden. Jeder Teil muss getrennt bestanden werden.</p> |
| 8 | <p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p> |
| 9 | <p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>/</p> |
| 10 | <p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5 von 155 Credits</p> |
| 11 | <p>Sonstige Informationen / Literatur</p> <p>Clement, R., Schreiber, D.: Internetökonomie – Grundlagen und Fallbeispiel der vernetzten Wirtschaft, Springer. Schmelzer H., Sesselmann W.: Geschäftsprozessmanagement in der Praxis, Hanser Gadatsch A.: Grundkurs Geschäftsprozessmanagement, Vieweg Kollmann, T.: e-Business, Springer. Wirtz, B. W.: Electronic Business, Springer.</p> <p>Jeweils neueste Auflage.</p> <p>Sowie aktuelle Literatur.</p> |

| STEUERN | | | | | |
|---------------------------|---|--------------------------------|----------------------------------|--|--------------|
| Kennnummer | Workload | Credits | Studien- semester | Häufigkeit des Ange- bots | Dauer |
| 2404 | 150 h | 5 | 4 | Semesterweise | Ein Semester |
| Modulbeauftragte/r | | | | | |
| Prof. Dr. Bardo Kämmerer | | | | | |
| 1 | Lehrveranstaltung Steuern | Kontaktzeit 60 h | Selbststudium 90 h | Geplante Gruppen- größe 40 Studierende | |
| 2 | <p>Lernergebnisse</p> <p>Die Studierenden verstehen die aktuelle finanz- und steuerpolitische Diskussion und beherrschen erste Anwendungen des Steuerrechts. Sie können sich in den wesentlichen betrieblichen Steuerarten orientieren und einfache Aufgabenstellungen zu bearbeiten. Sie kennen Pflichten und Rechte im Besteuerungsverfahren.</p> <p>Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden schulen durch die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen ihr Selbstmanagement.</p> | | | | |
| 3 | <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über das Steuersystem • Grundlagen der Einkommensteuer • Grundlagen der Gewerbesteuer • Grundzüge des Verfahrensrechts | | | | |
| 4 | <p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltung aus kombinierter Vorlesung / Übung im seminaristischen Stil.</p> | | | | |
| 5 | <p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Besuch der Module Grundlagen BWL, Recht I und Recht II.</p> | | | | |
| 6 | <p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>/</p> | | | | |
| 7 | <p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Schriftliche Prüfung in Form einer Klausur (90 Minuten).</p> | | | | |
| 8 | <p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p> | | | | |
| 9 | <p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>/</p> | | | | |
| 10 | <p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5 von 155 Credits</p> | | | | |
| 11 | <p>Sonstige Informationen / Literatur</p> <p>Beeck, V., Grundlagen der Steuerlehre, neueste Auflage.</p> | | | | |

| WPF SPRACHE & INTERKULTURELLE KOMPETENZ | | | | | |
|---|---|----------------------------|------------------------------|--|--------------|
| Kennnummer | Workload | Credits | Studiensemester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| 2410 | 150 h | 5 | 4 | Semesterweise | Ein Semester |
| Modulbeauftragte/r | | | | | |
| Prof. Dr. Caroline Flick | | | | | |
| 1 | Lehrveranstaltung WPF Sprache & Interkulturelle Kompetenz | Kontaktzeit 60 h | Selbststudium 90 h | Geplante Gruppengröße 40 Studierende | |
| 2 | <p>Lernergebnisse</p> <p>Im Rahmen des Wahlpflichtfaches Sprache und & Interkulturelle Kompetenz bauen die Studierenden ihre bisher erworbenen Sprachkenntnisse weiter aus und verbinden diese mit den kulturellen Hintergründen des jeweiligen Sprachraums.</p> <p>Kompetenzen</p> <p>Neben vertieften Sprachkenntnissen bauen die Studierenden ihre Kommunikationskompetenz weiter aus. Diskussionen in der Gruppe über aktuelle und interkulturelle Themen erweitern ihren Horizont und erweitern das Weltbild der Studierenden.</p> | | | | |
| 3 | <p>Inhalte</p> <p>Folgende Sprachangebote stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arabisch • Chinesisch • Englisch • Französisch • Spanisch • Türkisch <p>Erweitert werden diese Angebote durch Summer Schools in den USA.</p> | | | | |
| 4 | <p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltungen im seminaristischen Stil.</p> | | | | |
| 5 | <p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Siehe hierzu individuelle Modulbeschreibungen im Modulhandbuch Wahlpflichtangebot.</p> | | | | |
| 6 | <p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>Siehe hierzu individuelle Modulbeschreibungen im Modulhandbuch Wahlpflichtangebot.</p> | | | | |
| 7 | <p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Abhängig von dem angebotenen WPF Sprache & Interkulturelle Kompetenz. Siehe hierzu individuelle Modulbeschreibungen im "Modulhandbuch Wahlpflichtangebot".</p> | | | | |
| 8 | <p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p> | | | | |

| | |
|----|---|
| 9 | Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) / |
| 10 | Stellenwert der Note für die Endnote 5 von 155 Credits |
| 11 | Sonstige Informationen / Literatur Siehe hierzu individuelle Modulbeschreibungen im Modulhandbuch Wahlpflichtangebot. |

| INTERNATIONAL MANAGEMENT | | | | | |
|----------------------------|--|---------------------|---------------------|--------------------|--------------|
| Module code | Workload | Credits | Semester | Frequency | Duration |
| 2551 | 150 h | 5 | 5 | Each semester | One semester |
| Module owner(s) | | | | | |
| Prof. Dr. Randolph Schrank | | | | | |
| 1 | Class | Class contact hours | Private study hours | Planned group size | |
| | International Management | 60 h | 90 h | 40 students | |
| 2 | <p>Learning outcomes</p> <p>Students are able to name and describe central concepts of international management, like e.g. export direct investment or technology contracts. After visiting the course, students will be able to understand and explain basic theories of internationalization. Participants of the course will be able to analyze the different strategic approaches of multinational corporations, such as the concept of the transnational enterprise or the ethnocentric orientation of the firm. After successfully finishing the learning process, students will be able to evaluate complex questions of international corporate strategy. Students can implement and plan market entry strategies based on the knowledge gained in the course. Students can practically apply instruments and methods of international market analysis including the required data research.</p> <p>Competences</p> <p>The lecture generally follows a general management approach. This means that the focus will not be on specific partial problems, other than that the breadth management problems will be covered including their interdependencies. By practically using international economic and company-specific data in case studies and selected applications, the knowledge about international strategic analysis will be substantially deepened.</p> <p>The course is generally taught in English language in mixed groups with international students. Through this and by intensively treating intercultural management problems the intercultural competence of students will be optimized. Negotiation, presentation as well as data analysis competencies will be supported by group works of different nature.</p> | | | | |
| 3 | <p>Contents</p> <ul style="list-style-type: none"> • Basics: internationalization and globalization-drivers; regional integration, consequences for countries and firms; theories of internationalization • Strategic management in the multinational corporation; internationalization strategies and strategic alternatives for foreign market entry • International and global organizational structures; interdependencies between international strategy and structure • Intercultural management • Functional areas of the international enterprise and their specifics | | | | |
| 4 | <p>Teaching forms</p> <p>Seminar style course including lecture and group work sessions as well as discussion panels.</p> | | | | |
| 5 | <p>Prerequisites</p> <p>Passed exam in Strategic Management.</p> | | | | |

| | |
|----|---|
| 6 | Rules of attendance / |
| 7 | Form and Scope of Assessment Written exam (90 minutes). |
| 8 | Requirements for Credit Awards Passed exam |
| 9 | Use of Module in other Bachelor Programs / |
| 10 | Relative Weight of the Module for Final Grade 5 out of 155 credits |
| 11 | Further Information / Literature Cavusgil, S. T./Knight, G./Riesenberger, J.R.: International Business: Strategy, Management and the New Realities, Upper Saddle River, NJ Hill, C.W.L.: International Business: Competing in the Global Market Place, London et al. Deresky, H.K.: International Management: Managing Across Borders and Cultures. Upper Saddle River, NJ Most recent edition applies. Case studies as defined in class. |

| OPTIONEN I BIS IV | | | | | |
|---------------------------|---|--------------------|----------------------|------------------------------|--------------|
| Kennnummer | Workload | Credits | Studiensemester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| 2502-2505 | 150 h | 5 | 5 | Semesterweise | Ein Semester |
| Modulbeauftragte/r | | | | | |
| Prof. Caroline Flick | | | | | |
| 1 | Lehrveranstaltung | Kontaktzeit | Selbststudium | Geplante Gruppengröße | |
| | Optionen I bis IV | 60 h | 90 h | 40 Studierende | |
| 2 | <p>Lernergebnisse</p> <p>Die Studierenden haben je nach Interessensprofil vier Module (Optionen) aus einem vielfältigen Angebot betriebswirtschaftlicher und volkswirtschaftlicher Aufgabenbereiche gewählt. Sie haben somit die Gelegenheit genutzt, sich je nach Berufsorientierung individuell zu orientieren oder maßvoll zu spezialisieren.</p> <p>Kompetenzen</p> <p>Das breite Spektrum an Wahlmöglichkeiten fordert von den Studierenden ein gewisses Maß an Entscheidungskompetenz. Analysieren persönlicher Fertigkeiten und Vorstellungen, Zielgerichtetes Handeln und konsequentes Umsetzen der eigenen Entscheidungen werden so entwickelt bzw. gefördert.</p> | | | | |
| 3 | <p>Inhalte</p> <p>Den Studierenden stehen Angebote aus folgenden Optionsbereichen zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bank- und Finanzwirtschaft • Controlling und Finanzen • Human Resource Management • Management sozialer Einrichtungen • Management und Unternehmensführung • Marketing und Unternehmenskommunikation • Ökonomie und Volkswirtschaftslehre • Steuern und Wirtschaftsprüfung • Wirtschaftsinformatik | | | | |
| 4 | <p>Lehrformen</p> <p>Lehrveranstaltungen im seminaristischen Stil.</p> | | | | |
| 5 | <p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Siehe hierzu individuelle Modulbeschreibungen im Modulhandbuch Optionen.</p> | | | | |
| 6 | <p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>Siehe hierzu individuelle Modulbeschreibungen im Modulhandbuch Optionen.</p> | | | | |
| 7 | <p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Abhängig von der angebotenen Option. Siehe hierzu individuelle Modulbeschreibungen im "Modulhandbuch Optionen".</p> | | | | |

| | |
|----|---|
| 8 | <p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p> |
| 9 | <p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Bachelorstudiengänge der Bereiche Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsinformatik und angewandte Informatik</p> |
| 10 | <p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5 von 155 Credits</p> |
| 11 | <p>Sonstige Informationen / Literatur</p> <p>Siehe hierzu individuelle Modulbeschreibungen im Modulhandbuch Optionen.</p> |

| BUSINESS PLANNING | | | | | |
|---------------------------|---|--------------------------------|-----------------------------------|--|--------------|
| Kennnummer | Workload | Credits | Studien-semester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| 2601 | 150 h | 5 | 6 | Semesterweise | Ein Semester |
| Modulbeauftragte/r | | | | | |
| Lothar Steiger | | | | | |
| 1 | Lehrveranstaltung Business Planning | Kontaktzeit 45 h | Selbststudium 105 h | Geplante Gruppen- größe 40 Studierende | |
| 2 | <p>Lernergebnisse</p> <p>Die Studierenden konzipieren in Teams anhand eines durch die Hochschule entwickelten Systems („Reality Planning“) in fünf unternehmerischen Entscheidungsphasen ein eigenes unternehmerisches Vorhaben, prüfen dieses auf Marktfähigkeit, reflektieren ihre Entscheidungen und überführen es abschließend in einen bankfähigen Geschäftsplan (Businessplan). Sie sind dadurch in der Lage, unternehmerisch zu Denken und Handeln. Die Studierenden vertiefen im Rahmen dieser Veranstaltung zudem ihre Kenntnisse über Grundstruktur und Ablauf der integrierten Erfolgs- und Finanzplanung, auch als zentrales unternehmerisches Planungsinstrument für Ergebnis und Liquidität. Sie sind in der Lage, dieses Wissen selbstständig auf die konkrete Problemstellung eines Business Plans zu übertragen.</p> <p>Durch die Aufgabenstellung werden den Studierenden betriebswirtschaftliche Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen den betriebswirtschaftlichen Teildisziplinen verdeutlicht. An einem konkreten Praxisbeispiel vertiefen sie diese Kenntnisse praxisorientiert. Bei Bedarf findet ein individuelles Coaching durch die Lehrenden und andere Sachverständige statt.</p> <p>Kompetenzen</p> <p>Durch die Bearbeitung ihres eigenen Projektes werden bei den Studierenden verschiedene Kompetenzen geweckt und gefördert, die Verbindung unterschiedlicher Perspektiven gefordert, kollektive Intelligenz aktiviert, nachhaltiger Wissenstransfer untereinander, mit den Coaches und den Referenten forciert.</p> <p>Die Studierenden lernen, sich arbeitsteilig im Team zu organisieren, Konzepte und Rahmenbedingungen zu analysieren, zu strukturieren und zielgerechte Lösungswege zu erarbeiten. Die Studierenden erfahren hierbei auch die Vorteile und Grenzen einer Zusammenarbeit in Teams, auch unter Zeitdruck. Die intensive Diskussion der Lösungen mit den Kommilitonen sowie im Plenum und die Rückmeldungen der Coaches unterstützen die Studierenden dabei, ein komplexes Projekt zu systematisieren und zielorientiert zu bewältigen. Am Ende steht die gemeinsame Erstellung eines Geschäftsplans sowie dessen Präsentation und Verteidigung vor einer sachkundigen Jury.</p> | | | | |
| 3 | <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmenskonzeption (Zielsetzung, Leitbild, Vision, Meilensteinplanung, Strategie, Nutzen/Vorteile, Preisstellung, Marktforschung, Markt- und Branchenanalyse, Zielgruppenanalyse, Konkurrenzanalyse, Standortanalyse, Vertrieb, Organisation, Kommunikation, SWOT-Analyse, Operative Planung, Kunden-, Absatz-, Umsatz-, Kostenplanung, Investitionsplanung, Rentabilitätsvorschau, Liquiditätsplanung, Kennzahlen und Plausibilitätsprüfung, Finanzierung, Reflexion, Geschäftsplan) • Unternehmerische Entscheidung / Entscheidungspräsentation / Vorbereitung und Umsetzung | | | | |

| | |
|----|--|
| 4 | <p>Lehrformen</p> <p>Impulspräsentation durch die Lehrenden, Impulsreferate, Coaching, Dialog, Diskussion, Brainstorming, Vortrag, Präsentation, Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Planspiel, Fallbeispiele</p> <p>Den Modulen der einzelnen konzeptionellen Entwicklungsschritte sind themenbezogenen Vorträge durch externe Referenten zugeordnet und ermöglichen so eine zusätzliche Praxisorientierung und -vertiefung.</p> |
| 5 | <p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Besuch der Module Grundlagen BWL, Project Management, Marketing, Investition & Finanzierung, Jahresabschluss, Kosten- und Leistungsrechnung, Steuern.</p> |
| 6 | <p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>/</p> |
| 7 | <p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Projektbericht (Business Plan, schriftlich, 60 %), einschließlich Präsentation (mündlich 40%).</p> |
| 8 | <p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p> |
| 9 | <p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>/</p> |
| 10 | <p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>5 von 155 Credits</p> |
| 11 | <p>Sonstige Informationen / Literatur</p> <p>Reiß, M.: Conceptem, Mainz.</p> <p>Kotler, C.E.: Marketing-Management, Poeschl Verlag.</p> <p>Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (Hrsg.): Starthilfe. Der erfolgreiche Weg in die Selbständigkeit, Berlin</p> <p>McKinsey & Company: Planen, gründen, wachsen. Mit dem professionellen Businessplan zum Erfolg, Redline Wirtschaft.</p> <p>Nagl, A.: Der Businessplan, Gabler Verlag.</p> <p>Paxmann, S. A., Fuchs, G.: Der unternehmensinterne Businessplan, Campus Verlag.</p> <p>www.existenzgruender.de</p> <p>Jeweils neueste Auflage.</p> |

| BACHELORARBEIT | | | | | |
|---------------------------|---|--------------------------------|-----------------------------------|---|--------------|
| Kennnummer | Workload | Credits | Studien- semester | Häufigkeit des Ange- bots | Dauer |
| 2602 | 300 h | 10 | 6 | Beliebig | Ein Semester |
| Modulbeauftragte/r | | | | | |
| Prof. Dr. Caroline Flick | | | | | |
| 1 | Lehrveranstaltung Bachelorarbeit | Kontaktzeit 30 h | Selbststudium 270 h | Geplante Gruppen- größe 5 Studierende | |
| 2 | <p>Lernergebnisse</p> <p>Die Studierenden bearbeiten ein studienspezifisches Problem der Wirtschaftswissenschaften. Sie wenden dazu die bisher gewonnenen Erfahrungen und Kenntnisse an, um eigenständig eine größere Arbeit anzufertigen oder ein Projekt durchzuführen und zu dokumentieren. Sie analysieren, vergleichen, kategorisieren und beurteilen den jeweiligen Sachverhalt, um die Leitfrage der Thematik beantworten zu können.</p> <p>Kompetenzen</p> <p>Die im Studium erworbenen Fach- und Methodenkompetenzen wenden die Studierenden in der Bachelorarbeit an. Auch das bisher erlernte Zeitmanagement ist beim Verfassen der Abschlussarbeit von zentraler Bedeutung.</p> | | | | |
| 3 | <p>Inhalte</p> <p>Sowohl reale Probleme eines Unternehmens im Bereich der Wirtschaftswissenschaften als auch theoretische Fragestellungen können bearbeitet werden. Erstellung der Abschlussarbeit.</p> | | | | |
| 4 | <p>Lehrformen</p> <p>Seminar / Betreuung</p> | | | | |
| 5 | Teilnahmevoraussetzungen | | | | |
| 6 | <p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>/</p> | | | | |
| 7 | <p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Bachelorarbeit</p> | | | | |
| 8 | <p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p> | | | | |
| 9 | <p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>/</p> | | | | |
| 10 | <p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>10 von 155 Credits</p> | | | | |

| | |
|----|---|
| 11 | <p>Sonstige Informationen / Literatur</p> <p>Leitfaden zur Anfertigung von Hausarbeiten, Praxisberichten und Bachelorarbeit Koeder: Wissenschaftliches Arbeiten Scheld, R.: Anleitung zur Anfertigung von Praktikums-, Seminar- und Diplomarbeiten. Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten, München</p> <p>Jeweils neueste Auflage.</p> |
|----|---|

| PRAXISMODUL | | | | | |
|---------------------------|---|-------------|-----------------|-------------------------|-----------|
| Kennnummer | Workload | Credits | Studiensemester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
| 2680 | 600 h | 20 | 6 | Beliebig | 16 Wochen |
| Modulbeauftragte/r | | | | | |
| Prof. Dr. Caroline Flick | | | | | |
| 1 | Lehrveranstaltung | Kontaktzeit | Selbststudium | Geplante Gruppengröße | |
| | Praxismodul | 15 h | 585 h | 40 Studierende | |
| 2 | <p>Lernergebnisse</p> <p>Die Studierenden können die in Lehrveranstaltungen gelernten Studieninhalte und ihre Relevanz für die Praxis erkennen. Sie sind in der Lage, relevante Studieninhalte für die jeweilige Praxissituation zusammenzustellen, zusammenzufassen, zu übertragen sowie grundsätzlich und für die betriebliche Situation zu beurteilen. Darüber hinaus können die Studierenden u.U. auch Alternativen für die speziellen betrieblichen Fragestellungen entwickeln und kritisch hinterfragen.</p> <p>Kompetenzen</p> <p>Durch die Analyse, Darstellung der Aktivitäten und Erkenntnisse des Praxismoduls in Form eines Berichtes stärken und entwickeln die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre Fachkompetenz durch die Anwendung und Verbindung des Wissens und damit auch instrumentellen und systemischen Fertigkeiten, da sie vorhandenes Wissen und Praxisfragen verbinden müssen. • ihre Beurteilungsfähigkeit, da sie ihr Wissen im Hinblick auf die Relevanz und Übertragbarkeit auf die betrieblichen Fragestellungen überprüfen und die Möglichkeiten bewerten müssen. • ihre eigenverantwortliche Reflexivität und Lernkompetenz, da sie die relevanten Themenbereiche eingrenzen und ihre Ergebnisse schriftlich darstellen. | | | | |
| 3 | <p>Inhalte</p> <p>Praktika in betriebswirtschaftlichen Bereichen und zu betriebswirtschaftlichen Fragestellungen.</p> | | | | |
| 4 | <p>Lehrformen</p> <p>Individuelle Beratung der Studierenden.</p> | | | | |
| 5 | <p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>/</p> | | | | |
| 6 | <p>Regelungen zur Präsenz</p> <p>/</p> | | | | |
| 7 | <p>Prüfungsart und -umfang</p> <p>Anfertigen einer Hausarbeit (Praxisbericht) entsprechend den Anforderungen an schriftliche, wissenschaftliche (Haus-) Arbeiten.</p> | | | | |
| 8 | <p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p> | | | | |
| 9 | <p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>/</p> | | | | |

| | |
|----|--|
| 10 | Stellenwert der Note für die Endnote 0 von 155 Credits (Studienleistung) |
| 11 | Sonstige Informationen / Literatur Leitfaden zur Anfertigung von Hausarbeiten, Praxisberichten und Bachelorarbeit Relevante Fachliteratur zu dem jeweiligen Themenbereich |